

<b>Dezember 2018</b>	<b>Pinocchio und der Weihnachtsmann</b>	<b>Kerim Stöbich</b>
--------------------------	---	----------------------

Wie auf Bestellung fielen pünktlich zum Weihnachtsreiten die ersten Schneeflocken und verliehen dem ganzen Schauspiel eine wunderschöne Atmosphäre.

Pinocchio geht auf Reise und erfährt, dass es den Weihnachtsmann wirklich gibt, wenn man aus tiefstem Herzen an ihn glaubt.

Während des Märchens auf hergerichteten Pferden und mit verkleideten großen und kleinen Reitern, wurden die Gäste mit leckerer Kartoffelsuppe, Currywurstpfanne und Waffeln am Stil verköstigt. Gegen die Kälte gab es Glühwein und Apfelpunsch.

Es war eine gelungene Vorstellung mit vielen, vielen Zuschauern.

<b>Dezember 2018</b>	<b>Neuer Schießstand von zwei Bundesliga-schützinnen eröffnet</b>	<b>Susanne Hartmann</b>
--------------------------	---	-----------------------------

Viele Gründe, um DANKE zu sagen, hatte der Lengder Schützenverein am gestrigen Sonntag. Das übernahm der 1. Vorsitzende Wolfgang Papendieck sehr gerne. Nachdem etliche Anträge bei verschiedenen Behörden und Verbänden mühsam ausgefüllt und gestellt wurden, Gespräche mit Sponsoren dem Verein Geld- und Sachleistungen erbrachten und viele helfende Hände gefunden waren, konnte das zu Jahresbeginn geplante Projekt in die Tat umgesetzt werden. Um die Jugendarbeit im Verein zu fördern und Emilia und Selina Zimmermann vor Ort eine bessere Trainingsmöglichkeit bieten zu können, wurden die fünf Luftgewehrstände mit einer elektronischen Zielerfassung modernisiert. Die Kosten von ca. 12.000 € ließen sich zum größten Teil durch die tolle Unterstützung der Sponsoren decken. Mit großer Eigenleistung, vielen Ideen und eingebrachtem „Know How“ hat sich der Schützenverein die erträumte Anlage im Herbst aufgebaut.

Als Ehrengäste zu dieser Veranstaltung waren ein großer Teil der Sponsoren, Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk, Lisa Lindner (Ortsvorsteherin), Mara-Lena Macke (Sportförderung Stadt Goslar), Dr. Johann Alberts (Kreissportbund Goslar), Nils Fehrke (Volksbank) und Andreas Liebau (Sparkasse) gekommen.

Ein dickes Dankeschön geht an: Kreis- u. Landessportbund (30% der Kosten), Sportförderprogramm der Stadt Goslar (2.500 €), Volksbank Nordharz eG (2.000 €), Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine (750 €), Harzenergie Ehrenamtsfond (500 €), Orlowski Heizung-Lüftung-Sanitär, Bauwerk Uffel, Zimmerei M. Borkert, Broihans Bauernhof, Deco Markt, Deutsche Vermögensberatung Chr. Böhlke, Reiterhof Falada, Tischlerei Haarnagel, HL-Brandschutz & Sicherheit H. Laube, Landmetzgerei Schlüter A. Samawatie, Physiotherapie H. Zimmermann, Zoo & Co. und alle anderen Helfer und Unterstützer des Schützenvereins Lengde. Auch die Sammlungen im Rahmen des Schützenfestes erbrachten nochmal 650 €. Am neueingezogenen Stahlträger im Gemeinschaftsraum wurden Plaketten der Gönner angebracht, um an deren Unterstützung zu erinnern.

Nun ging es in den neuen Schießstand, und die beiden Schützenschwestern Emilia und Selina Zimmermann hatten die Ehre, die Meyton-Schießanlage offiziell in Betrieb zu nehmen. Hier werden die Geschosse in einem Messrahmen mit Hilfe von 96 Lichtschranken pro Achse vermessen. Jede dieser Lichtschranke wird von der Auswerteelektronik noch einmal in ca. 165 Schritte unterteilt. Das bedeutet eine sehr hohe Auflösung von 250 MegaPixel und eine nachweisbar lange Lebensdauer bei kaum messbarem Verschleiß. Nach dieser Demonstration erhielten auch die Gäste die Möglichkeit einige Schüsse abzugeben.

Dann ging man zum gemütlichen Teil über und ließ sich die, von Alex Samawatie zubereitete, Erbsensuppe schmecken.

Der Schützenverein ist sehr erfreut über diese erfolgreiche Zusammenarbeit und wäre sehr glücklich, wenn neuer Schützennachwuchs die Anlage nutzen würde. An Emilia und Selina könnt ihr sehen, dass so etwas auch in einem kleinen „Dorfverein“ möglich ist. Kommt mit eurem Nachwuchs, wenn er sich für diesen Sport begeistern kann, mal im Schützenhaus vorbei.

Und dies sind unsere Jugend-Trainingszeiten: immer dienstags ab 18 Uhr.

Bei Rücksprache mit dem Jugendwart sind ggf. auch abweichende Zeiten möglich.

Für die Erwachsenen : immer dienstags ab 20 Uhr und sonntags ab 10 Uhr (nach Absprache)

**Dezember  
2018**

## ***Alle Jahre wieder - Seniorenfeier im DGH***

**Susanne  
Hartmann**

Mittlerweile ist die Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde schon eine Tradition geworden. Auch in diesem Jahr wurde sie von ca. 70 Damen und Herren besucht. Die Ortsvorsteherin Lisa Lindner begrüßte alle ganz herzlich und freute sich auch über die Senioren, die aus dem Curanum in Vienenburg gekommen waren. Ihre Geschichte vom Christkind und dessen Ärger mit dem Finanzamt belustigte uns sehr und führte uns unser Steuer- und Rechtssystem lebhaft vor Augen. Nach dem Verzehr des besonders leckeren Kuchens folgte ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm.

Gundel Grohmann las eine Geschichte von Erich Kästner: „Interview mit dem Weihnachtsmann“ Am Ende der Geschichte war der Interviewte Trickbetrügern zum Opfer gefallen. Es erinnerte an den Vortrag der Kripo beim Ev. Seniorenkreis. Es folgte das Gedicht „Tannengeflüster“ von James Krüss.

Als nächstes berichtet Pastor Böhm von der geplanten Betriebsweihnachtsfeier, die nach Berücksichtigung verschiedener Reklamationen dann am Ende entnervt von der Betriebsleitung abgesagt wurde. Total witzig war die zweite Geschichte über Pfarrer („Rot“-)Kohl, der zu Beginn der Adventszeit damit anfang, sich über die Predigt am Heiligabend Gedanken zu machen und den Ablauf dieses Gottesdienstes, der anhand eines lebendigen Christkinds ein wenig aus dem Ruder lief.

Zwischendurch wurden immer wieder Weihnachtslieder gesungen, um uns auf das Weihnachtsfest einzustimmen.

Zum Schluss bedankte sich Lisa bei den Helfern des DRK, die den Raum und die Tische wie in jedem Jahr so schön dekoriert und die Arbeiten in der Küche erledigt haben.

**Dezember  
2018**

## ***Der Nikolaus kam in die Bücherei***

**Gundel Grohmann**

Am Dienstag konnten die Lengder Kinder ihre geputzten Stiefel während der Öffnungszeit in der Bücherei abgeben. 16 Stiefel und eine Socke von unserem kleinsten Gast wurden gebracht und dann fing Nikolaus' Arbeit an. Die Stiefel mussten gefüllt werden mit Mandarinen, Nüssen und seinem Ebenbild und natürlich einem passenden Buch.

Am Nikolaustag um 16.30 Uhr in der Bücherei war es soweit, der Raum war festlich geschmückt. Kerzen und Tanne verbreiteten einen weihnachtlichen Duft. Der Apfelpunsch war warm, Anita Nowak hatte ihre Geschichte bereit und Susan Stein einen Sternen-Basteltisch vorbereitet. Es konnte beginnen. Alle Kinder im Alter von 1 – 8 Jahren kamen mit ihren Müttern und auch einige Väter waren dabei. Die Bücherei platzte schier aus allen Nähten. Zuerst wurde der Geschichte gelauscht, danach erzählte Gundel Grohmann, wie der Nikolaus ihr einmal Kohlen in den Stiefel gesteckt hat, dann haben alle O, Tannenbaum gesungen und Til hat ein Gedicht aufgesagt. Dann war es soweit die Nikolausstiefel wurden verteilt, und das Strahlen in den Kindergesichtern war dem Nikolaus Dank.

**Dezember  
2018**

## ***Adventsmarkt auf dem Dorfplatz***

**Helmut Hohaus**

Am vergangenen Samstag war wieder Zeit für die Lengderinnen und Lengder den Weihnachtsbaum auf dem Dorfplatz zu schmücken und so die Vorweihnachtszeit gemeinsam einzuläuten. Der Dorfplatz war rasch gefüllt und bei Ortsvorsteherin Lisa Lindner fanden sich die jüngsten Besucher und viele fleißige Helfer ein, um den Weihnachtsbaum zu schmücken. Damit die Zeit des Wartens auf den Weihnachtsmann danach nicht zu lang wurde, las Kunigunde Grohmann von der Lengde AG Kultur eine Geschichte vor. Dann war es endlich soweit und der Weihnachtsmann kam mit einem Sack voller Überraschungstüten für die Kinder um die Ecke und brachte so manches Kindergesicht zum Strahlen, als sie endlich die Geschenke in der Hand hielten, nachdem sie ein Gedicht aufgesagt hatten.

**Dezember  
2018**

## ***Weihnachtsmarkt und Baumschmücken***

**Susanne  
Hartmann**

Überrascht von der guten Besucherzahl auf dem gestrigen Weihnachtsmarkt bedanken sich die Veranstalter ganz herzlich für den schönen Nachmittag und Abend auf unserem Dorfplatz.

Nach dem Schmücken des Weihnachtsbaumes mit, von der Lengde AG, neu gekauften Kugeln und Lichterketten, warteten die vielen Kinder gespannt auf den Weihnachtsmann, der viele kleine Gedichte zu hören bekam und seine Geschenke verteilte.

Heiß begehrt waren Stockbrot und Waffeln, Glühwein, Punsch und Bratwurst vom Grill. Auch das weihnachtliche Flohmarktangebot mit Dekoartikeln aller Art konnte sich am Stand der Lengde AG - Lengder-Lese-Karussell sehen lassen. Die „Marktmänner und -frauen“ konnten zufrieden sein, als am späten Abend auch die letzten Besucher nach Hause gegangen waren.

Vielen Dank an die Organisatoren, Helfer und „Rührer der Reklametrommeln“ - ohne Euch wäre es nicht so schön geworden.

<b>November 2018</b>	<b>DVDs von Lengde zu verkaufen</b>	<b>Susanne Hartmann</b>
--------------------------	-------------------------------------	-----------------------------

Mittlerweile historische Filme über Lengder Feste, Vereinsleben und Vereinsausflüge hat Wolfgang Papendieck liebevoll digitalisiert und auf DVD gebrannt, so dass wir sie uns auch heute noch ansehen können.

Bei ihm kann diese Doppel-DVD zum Preis von 10 Euro erworben werden - Tel. 3399.

DVD 1 enthält vier Filme, z. B. Schützenfest 1970, 800-Jahre Lengde 1974, 25-Jahre Schützenverein und 90-Jahre TSV von 1980

DVD 2 beinhaltet einen Ausflug des MGV in die Heide, zum Safaripark und nach Schneverdingen 1978 und die 100-Jahr-Feier des MGV 1979.

<b>November 2018</b>	<b>Streitpunkt Lärmschutzwall</b>	<b>Lisa Lindner</b>
--------------------------	-----------------------------------	---------------------

Heute konnte uns Alexander Saipa endlich neue Informationen zum Lärmschutz an der A395 zur Verfügung stellen!

Zur Ermittlung der tatsächlichen Situation der Höhen- und Querprofile des vorhandenen Lärmschutzwalles wurde die hierfür erforderliche Vermessung im Juli 2018 abgeschlossen. Für die Erhöhung des Lärmschutzwalles auf durchgehend 3m wurden drei Varianten entwickelt (Erhöhung mittels Erdbau, Erhöhung mittels Spundwand und Erhöhung mittels Gabionenwand). Der Variantenvergleich, der Kriterien wie Kosten (Bauwerk, Verkehrsführung), Inanspruchnahme der Bepflanzung und zukünftige Unterhaltung berücksichtigt, wird zurzeit ausgewertet. Für die Vorzugsvariante wird dann die Ausführungsplanung erarbeitet. Anschließend sind die Ausschreibungsunterlagen zu erstellen und das Vergabeverfahren durchzuführen. Die Auftragserteilung und Realisierung wird in 2019 erfolgen.

Wir sind also einen großen Schritt weiter! Bei neuen Entwicklungen halte ich euch natürlich weiter auf dem Laufenden!

<b>November 2018</b>	<b>Wichtig! --- Terminabsprache 2019 --- Wichtig!</b>	<b>Susanne Hartmann</b>
--------------------------	---	-----------------------------

Am Mittwoch, 28. November 2018, um 19 Uhr, wollen wir uns alle treffen, um die Veranstaltungstermine für das kommende Jahr abzustimmen und im Kalender zu notieren.

Wir bitten daher alle Vorsitzenden der Lengder Vereine und Verbände, sich über die in den Vereinen geplanten Vorhaben Gedanken zu machen und selbst zum Termin in den Tannhof Lengde zu kommen oder einen Vertreter zu schicken.

<b>November 2018</b>	<b>Friedhofsaktion im Herbst</b>	<b>Susanne Hartmann</b>
--------------------------	----------------------------------	-----------------------------

Das Wetter war gut für die Laubfegeraktion. Zwei Nächte hatte es gefroren, sodass noch viel Laub von den Bäumen gefallen war. Es gab viel zu tun für die wenigen Helfer. Sechs Leute schafften in zwei Stunden Ordnung auf dem Kirchhof und am Gemeindehaus. Auf dem Friedhof dauerte die Aktion mit elf Helfern fast drei Stunden. Kurz vor Mittag kamen dann alle fröstelnd im Gemeindehaus zu einem leckeren Imbiss und warmen Getränken zusammen, das von fünf Frauen vorbereitet worden war.

Die Kirchengemeinde bedankt sich ganz herzlich bei den Helferinnen und Helfern.

<b>November 2018</b>	<b>Nikolausaktion in der Bücherei</b>	<b>Kunigunde Grohmann</b>
--------------------------	---------------------------------------	-------------------------------

- Am 4.12.2018 den Stiefel zwischen 16.30 und 17.30 Uhr in der Bücherei abgeben.
- Am 6.12.2018 um 16.30 Uhr den Stiefel gefüllt in der Bücherei abholen.
- Zwischen Apfelpunsch, Leckereien und einer kleinen Bastelei wird eine Geschichte vorgelesen und um 17 Uhr hält der Nikolaus die gefüllten Stiefel für die Kinder bereit.

<b>November 2018</b>	<b>Sammlung weihnachtlicher Flohmarktartikel</b>	<b>Susanne Hartmann</b>
--------------------------	--	-----------------------------

Jeder von uns hat sicherlich in seinen Weihnachtskisten ganz viele Sachen, die er nicht mehr benutzt, aber auch nicht wegwerfen möchte. Nun habt ihr die Möglichkeit, diese weihnachtlichen Dekoartikel dem Lengder-Lese-Karussell für den Verkauf zu spenden oder selbst dort zu verkaufen.

Wer spenden oder beim Verkauf helfen möchte, soll sich bitte am 20. und 27. November 2018 zwischen 16.30 und 17.30 Uhr in der Bücherei oder direkt bei Gundel Grohmann, Beuchter Weg 8, melden und die Spenden dort abgeben.

<b>November 2018</b>	<b>Weihnachtsmarkt in Lengde</b>	<b>Susanne Hartmann</b>
--------------------------	----------------------------------	-----------------------------

Die Lengde AG lädt am 1. Dezember 2018 ab 16 Uhr zu einem kleinen, gemütlichen Weihnachtsmarkt auf dem Dorfplatz ein.

Zu Beginn sollen die Jüngsten unseren Weihnachtsbaum schmücken. Im Anschluss wird ihnen und auch den Älteren eine Geschichte vorgelesen. Danach wird der Weihnachtsmann vorbeischaun und sich über Gedichte der Kinder freuen, bevor er aus seinem großen Sack die Geschenke verteilt.

Für das leibliche Wohl aller wird gesorgt mit

Waffeln und Stockbrot, gebacken über der Feuerschale

Glühwein, Apfelpunsch, warmen Cocktails und kalten Getränken

Bratwurst vom Grill

Die Damen vom Lengder-Lese-Karussell bieten einen Weihnachtsartikel-Flohmarkt an, dessen Erlös der Lengde AG, z. B. für die Anschaffung neuer Bücher, zu Gute kommt.

<b>November 2018</b>	<b>105. Blutspende</b>	<b>Helga Borkert</b>
--------------------------	------------------------	----------------------

Die Blutspende-Aktion am 05.11. in Lengde war wieder erfolgreich: Wir haben insgesamt 54 Spender begrüßt, 53 Wiederholungsspenden und 1 Erstspenderin. Die Erstspenderin war Selina Zimmermann.

Bei den Wiederholungsspendern wurden jeweils für eine „runde“ Anzahl an Spenden folgende Personen geehrt:

105. Spende: Kasselda Janert

45. Spende: Hartmut Unverhau

25. Spende: Nils Heyer

15. Spende: Wai-Lam Lee, Stefanie Rother

10. Spende: Astrid Kartheus

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Spendern!

Und der nächste Termin steht auch schon fest: Bitte notieren Sie den 25. Februar 2019 in Ihrem Kalender!

<b>Oktober 2018</b>	<b>Romulus der Große</b>	<b>Susanne Hartmann</b>
-------------------------	--------------------------	-------------------------

Am Freitag besuchte eine Gruppe der Lengde AG LLK das Theater im Schloss Wolfenbüttel. Gundel Grohmann hatte wieder die Organisation übernommen, und so fuhren wir mit insgesamt sieben Personen zur Theatervorstellung.

Das Leben von Kaiser Romulus Augustus vor ca. 1500 Jahren zeigte erstaunlich viele Parallelen zu unserer heutigen Regierung auf. Statt sein Land zu regieren und zu verteidigen, züchtete er zufrieden Hühner, taufte diese auf die Namen seiner Vorgänger oder Feldherren und freute sich, wenn sein Tisch reich gedeckt war. Mittlerweile war die Staatskasse leer, und seine Soldaten und Untertanen hatten sich verzogen. Die Germanen standen „vor der Tür“ und wollten das römische Reich übernehmen.

Gunnar Geck als Romulus Augustus spielte seine Rolle hervorragend. Es war bewundernswert, dass er so viel anspruchsvollen Text fast ohne Versprecher beherrschte.

In Zeno dem Isaurier erkannten wir den Lengder Karsten Brunke, mit dem diese Rolle gut besetzt war.

Insgesamt war diese Komödie von Friedrich Dürrenmatt sehr amüsant.

Im Dezember gibt es noch ein Stück - „Aladin und die Wunderlampe“ - mit insgesamt fünf Vorstellungen in der Zeit vom 8. bis 16. Dezember. Wer jetzt Lust bekommen hat, der schaue unter [www.kleine-buehne-wf.de](http://www.kleine-buehne-wf.de) nach und informiere sich.

Seit einigen Jahren organisiert Gundel Grohmann schon diese Besuche, und der ohnehin schon günstige Eintrittspreis wird in der Gruppe noch günstiger.

<b>Oktober 2018</b>	<b>Anheuern auf einem Großsegler</b>	<b>Werner Hartmann</b>
-------------------------	--------------------------------------	------------------------

Die Stadt Goslar hatte alle Altersabteilungen der Goslarer Feuerwehren zu einem gemeinsamen Tagesausflug nach Bremen eingeladen. Die sieben Männer aus Lengde starteten Samstag um 5.30 Uhr zur Feuerwache Goslar. Von dort aus ging es mit einem Reisebus der Fa. Assmann und zwei VW-Bussen, besetzt mit 61 Personen, um 6.30 Uhr los in Richtung Hansestadt.

Nach ca. vier Stunden Fahrt und einigen Umwegen wegen des Bremer Freimarktes fanden wir unseren Stadtführer, den Sohn der Exfrau von Sigmar Gabriel, der uns eine gute Stunde durch die Innenstadt führte und anschließend zur „Schlachte“ brachte.

Dort erwartete uns die „Mannschaft“ des Seglers „Alexander von Humboldt II“ unter Deck in drei Räumen zu einem typischen Seemannsessen: Labskaus. Nach dem Essen kam ein Musiker mit seinem Akkordeon und sang mit uns zusammen Seemannslieder. Jeder hatte noch die Möglichkeit, das Schiff selbst zu erkunden.

Dann gingen wir durch die Böttcherstraße, vorbei an den Bremer Stadtmusikanten, zurück zu den Bussen, um gegen 15 Uhr die Rückreise nach Goslar anzutreten.

Kurz vor 18 Uhr kamen wir dort wieder an, nahmen in der Feuerwache Goslar noch ein gemeinsames Abendbrot ein und ließen uns ein kühles Bier vom Fass schmecken. Etwas später kamen der Oberbürgermeister Junk und der Ehrenstadtbrandmeister Siebert dazu.

Wir Lengder verabschiedeten uns kurz nach 19 Uhr und möchten uns auf diesem Wege beim Stadtbrandmeister Christian Hellmeier und seinen Stellvertretern Jürgen Koch und Frank Slotta für diese Einladung und die gute Betreuung während der Fahrt ganz herzlich bedanken.

<b>Oktober 2018</b>	<b>Pitti &amp; Friends</b>	<b>Jens Söchtig</b>
-------------------------	----------------------------	---------------------

Am Samstag, dem 20.10., trafen wir uns mit der Gruppe „Pitti & Friends“ zu einer kleinen Abschlussfeier im Lengder Tannhof. Seit Beginn des Jahres 2018 wurde die Gruppe regelmäßig aktiv, um das Benefizspiel für den im Jahr 2016 schwer erkrankten Lengder, Marco „Pitti“ Plaschke, zu organisieren. Nachdem das Spiel am 28.08.18 erfolgreich

gestaltet wurde, und eine stattliche Summe an Spenden übergeben werden konnte, traf sich die Gruppe (bis auf kleine Ausnahmen) am gestrigen Samstag zunächst zum Bundesligagucken im Tannhof. Nach einer spannenden Konferenz ließen wir uns Heidis leckere Schnitzel mit Pommes schmecken. Und natürlich waren auch die ein oder anderen kühlen, blonden Getränke dabei. Wir erlebten einen schönen Nachmittag mit vielen lustigen Anekdoten aller Beteiligten.

Am Ende des Tages war der Tenor von allen aber der Gleiche: „So eine Gruppe soll es in Lengde aus SO einem Grund NIE wieder geben!!!“

<b>Oktober 2018</b>	<b>Bildersammlung der Lengde AG „Zeitreise“</b>	<b>Susanne Hartmann</b>
-------------------------	---	-----------------------------

Fam. Gehmlich hatte am Sonntag ab 11 Uhr alle Hände voll zu tun, um die vielen, von den Leuten mitgebrachten, Bilder und Dokumente einzuscannen und zu beschriften. Danke, dass ihr eure Bilder und Dokumente zur Verfügung gestellt habt.

Im nächsten Frühjahr wird Herr Gehmlich eine Vorauswahl von ca. 300 Bildern mit uns besprechen, um dann den geplanten Bildband damit zu füllen. Wir sind schon ganz neugierig, was da zusammen gekommen ist!

Die Ausstellung von Bildern und Zeitungsartikeln aus den Jahren 1906 bis 2016 auf den sechs Aufstellwänden im ersten Klassenzimmer und auf dem Flur zog das Interesse von vielen Leuten auf sich.

Viele Erinnerungen kamen hoch bei den Bildern und Filmen, die Wolfgang Papendieck im zweiten „Klassenzimmer“ zeigte. Er hat sich große Mühe damit gemacht, altes Filmmaterial von sich und seinem Bruder zu digitalisieren und auf DVDs zu brennen. Zwei DVDs sind bereits fertig mit Filmen von Schützenfesten und verschiedenen Vereinsjubiläen seit 1956. Diese werden einzeln (5 €) oder im Doppelpack (10 €) verkauft und können bei Wolfgang (Tel. 3399) bestellt und abgeholt werden.

Zur Kaffeezeit waren nahezu alle Plätze besetzt, und die Besucher ließen sich unseren selbstgebackenen Kuchen schmecken. Dank Kaffee- und Kuchenspenden von den Damen der „Zeitreise“ konnten wir einen ansehnlichen Betrag an die Lengde AG übergeben.

<b>September 2018</b>	<b>Lesung auf „Broihans Tenne“</b>	<b>Susanne Hartmann</b>
---------------------------	------------------------------------	-----------------------------

Am Mittwoch veranstalteten die CDU-Frauen bei Broihans einen interessanten Lesenachmittag mit Kaffee und Kuchen. 26 Damen und Herren verfolgten gespannt, was die vier Vorleser/-innen so ausgesucht hatten.

Den Anfang machte Gisela Fricke, die in uralten Büchern gekramt und das Rezept des Sandkuchens vom Anfang des 19. Jh. bis Mitte des 20. Jh. unter die Lupe genommen hatte. Zum Erstaunen aller war eine Zutat im ersten Rezept Franzbranntwein. Später ersetzt durch Arrak, weil es wohl noch kein Backpulver gab. Gerührt wurde per Hand, eine Stunde lang.

Ihre Tochter Ulrike machte die Geschichte von der Fleischwurst des Kabarettisten Torsten Sträter zu ihrem Thema. Denn nach Kaffee und Sandkuchen war uns nach etwas Herzhaftem. Und es wurde viel und herzlich gelacht über den Schwiegervater, der rückwärts alterte!

Susanne Herweg las in den Kolumnen aus der Gala, die Hape Kerkeling in seinem Buch „Frisch Hapeziert“ zusammengefasst hat und aus dem Buch „Alles kein Zufall“ von Elke Heidenreich.

Als letztes stellte Michael Deike uns verschiedene Bücher mit Geschichten aus unserer Heimat vor. Da ging es um „Dönekens“ von Paul-Otto Gutmann und Rudolf Sattler, den Harzkrimi „Pfefferbeißer“ von Mick Schulz, in dem ein Toter in den Goslarer Wallanlagen gefunden wird, und eine Geschichte aus dem Buch von Herbert Müller „Rund um den Harly“, wo Herr Bolik mit dem Rasenmäher den Weg zur Harlyburg vom Bärlauch befreit, damit die Wandergruppe der Dresdner Bank aus Braunschweig nicht so nach Bärlauch stinkt. Selbst in einem Roman von Karl May wird eine Bahnreise nach Berlin beschrieben, in dem die Bahnhöfe Börssum, Wolfenbüttel und Magdeburg vorkommen.

<b>September 2018</b>	<b>Apfelernte für Lengder Apfelsaft</b>	<b>Lisa Lindner</b>
---------------------------	---	---------------------

Da die Mosterei leider am vergangenen Wochenende keinen Termin für uns frei hatte, werden wir die Äpfel am nächsten Freitag, 21.09.2018, sammeln. Wir treffen uns um 15.30 Uhr vor dem Haus der Familie Heimberg (Hauptstraße 1).

Mir ist bewusst, dass viele um diese Uhrzeit noch arbeiten. Wer so früh noch nicht kann, darf sich gerne auch später noch dazugesellen. Wir freuen uns über jede helfende Hand - auch kleine!

Ein weiteres Problem stellt die Lagerung des Apfelsaftes dar. Wir können in diesem Jahr nicht auf das Kühlhaus von Familie Broihan zurückgreifen. Hat Jemand eine andere Idee, wo wir den Saft kühl lagern könnten? Wenn euch jemand einfällt, so spricht denjenigen entweder direkt an oder meldet euch bei mir, damit ich das übernehmen kann.

Ich bedanke mich im Namen der Lengde AG vielmals für die vielen helfenden Hände vorab!

<b>September 2018</b>	<b><i>Einbrecher gehen in Tischlerei leer aus</i></b>	<b><i>GZ live</i></b>
---------------------------	---	-----------------------

Eine Tischlerei im Schmiedekamp in Vienenburg hatten sich bislang unbekannte Täter in der Nacht auf Donnerstag ausgeguckt. Die Einbrecher schafften es zwar, gewaltsam in die Räume einzudringen, entwendet wurde jedoch nichts. Um Zeugenhinweise bittet die Polizeistation Vienenburg, Telefon (05324) 2278.

<b>September 2018</b>	<b><i>Deutsche Meisterschaften 2018 mit den Zimmermann-Schwestern</i></b>	<b><i>Hendrik Zimmermann</i></b>
---------------------------	---	--------------------------------------

Wieder ist eine Saison mit den Deutschen Meisterschaften in München zu Ende gegangen.

An den letzten beiden Wochenenden waren erst Selina und dann Emilia dabei.

Selina hatte noch vor den deutschen Meisterschaften am Freitag die letzte Ranglisten KK 3x40 (5. Durchgang Quali) für den C-Kader geschossen. Hier lag auch der Schwerpunkt der Vorbereitung. Am Ende wurde es Platz 6 und damit ein weiteres Jahr im Nachwuchsteam der Nationalmannschaft. Leider wurde das Luftgewehrtraining dadurch etwas vernachlässigt und die Ergebnisse im LG 40 und im Mixed- Wettbewerb waren nicht so toll. Besser lief es im KK 3x20 am Sonntag und KK 60 Schuss liegend am Montag.

Nach ganz vorn reichte es nicht, aber Selina war mit den Ergebnissen nach dieser harten Saison zufrieden. Mit ihren Mannschaftskameradinnen Stina Siegemund und Angelina Wucherpfennig von der SG Braunschweig gewann sie sogar noch die Bronzemedaille im KK 60 liegend.

Am zweiten Wochenende startete Emilia mit dem 3x20 Luftgewehr. 569 Ringe bedeutet fast ihre Saisonbestleistung und am Ende die erste Bronzemedaille mit der Mannschaft der SG Braunschweig. Ihre Mannschaftskameradinnen Johanna Müller und Siri Siegemund trugen mit ihren starken Leistungen von über 580 Ringen maßgeblich dazu bei. Einen Tag später lief es im LG 20 nicht ganz so gut, wurde doch Emilia von der Aufregung vor der Riesen-Kulisse von knapp 600 - 700 Zuschauern in der Schießhalle etwas übermannt. Zufrieden mit zwei Bronzemedailles machte man sich wieder auf den Heimweg und freut sich auf zwei Wochen trainingsfrei, bevor es in die Vorbereitung Bundesliga für Selina und Rundenwettkampf für Emilia geht. Übrigens der Heimwettkampf der SG Braunschweig in der 1. Bundesliga Luftgewehr findet schon am 06. und 07.10.18 in der Sporthalle Broitzen in Braunschweig statt. Zuschauen lohnt sich und Gehörschutz nicht vergessen. Es wird laut es geht gegen die SG Mengshausen und den SV Kamen.

<b>September 2018</b>	<b><i>Uwe Orlowski - Partner der Feuerwehr</i></b>	<b><i>Hendrik Zimmermann</i></b>
---------------------------	--	--------------------------------------

Mit der Plakette „Partner der Feuerwehr“ werden die Unternehmen für die Unterstützung des ehrenamtlichen Einsatzes ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Freiwilligen Feuerwehr ausgezeichnet.

Die Verleihung der Förderplakette ist in erster Linie eine Würdigung des großen Engagements von Unternehmen in ganz Niedersachsen. Sie soll aber auch dazu beitragen, die Akzeptanz der Arbeitgeber für das ehrenamtliche Engagement in den Freiwilligen Feuerwehren weiter zu erhöhen, so der Minister Boris Pistorius. In diesem Jahr wurden 22 Unternehmen ausgezeichnet.

Uwe Orłowski unterstützt nicht nur die Feuerwehr in Lengde schon seit vielen Jahren. Für alle Vereine und das Dorf Lengde hat er in den letzten Jahren viel getan. Dies nahmen wir von der Feuerwehr zum Anlass, einmal DANKE zu sagen und haben vor vier Jahren den Antrag auf die Verleihung dieser Plakette gestellt. Es hat ein wenig gedauert, aber das Warten hat sich gelohnt.

Am Dienstag, dem 04.09.18, wurde eine Delegation zur Verleihung in das Gästehaus der Niedersächsischen Landesregierung, in unsere Landeshauptstadt, nach Hannover geladen. Der stellv. Kreisbrandmeister Andreas Hopstock, Stadtbrandmeister Christian Hellmeier, Uwe Orłowski und Fahrer Sönke Zimmermann machten sich von Lengde aus auf den Weg. Dort wurde Uwe vom Niedersächsischen Innenminister Boris Pistorius und vom Landesfeuerwehrverbands-Präsidenten Karl-Heinz Banse mit der begehrten Plakette ausgezeichnet.

Im Anschluss gab es noch eine kleine Feierstunde im Garten des Gästehauses.

In der Zwischenzeit war die Lengder Wehr angetreten, um die Delegation in Lengde zu empfangen und mit Ihnen noch ein paar schöne Stunden im Feuerwehrhaus zu verleben.

## **DANKE UWE !!!!**

<b>September 2018</b>	<b>Ja zur Feuerwehr</b>	
---------------------------	-------------------------	--

Mit der Plakette „Partner der Feuerwehr“ werden die Unternehmen für die Unterstützung des ehrenamtlichen Einsatzes ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Freiwilligen Feuerwehr ausgezeichnet.

„Die Verleihung der Förderplakette ist in erster Linie eine Würdigung des großen Engagements von Unternehmen in ganz Niedersachsen. Sie soll aber auch dazu beitragen, die Akzeptanz der Arbeitgeber für das ehrenamtliche Engagement in den Freiwilligen Feuerwehren weiter zu erhöhen“, so Minister Boris Pistorius.

In diesem Jahr werden 22 Unternehmen ausgezeichnet:

Cargill GmbH, Salzgitter; Heizung & Sanitär Uwe Orłowski, Bad Harzburg; GOM GmbH, Braunschweig; Hausschlachtereien und Partyservice Löffelmann, Rennau; aha – Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover; Dammann Bedachungen, Neustadt am Rübenberge; Stadtwerke Uslar GmbH, Uslar; Wilhelm Hoyer GmbH & Co. KG, Liebenau; Schlamann KG, Marklohe; Bardusch GmbH & Co. KG, Siedenburg; ELOG-Elektrotechnik GmbH Schaumburg, Hohnhort; Kachelofen- und Kaminbau, Bergen; Jipp Metallbau, Bispingen; Meyer Holzbau GmbH, Garstedt; Quelle Holzbau GmbH & Co. KG, Bargstedt; Autohaus Rieper GmbH, Ihlienworth; Dr. Kaiser Diamantwerkzeuge GmbH & Co. KG, Celle; Allgemeines Krankenhaus Celle, Celle; Schlingmann GmbH & Co. KG, Dissen a.T.W.; ISP Salzbergen GmbH & Co. KG, Salzbergen; Bagschik Ceramics GmbH, Holtgast; Gebr. Sauer Produktionsgesellschaft mbH, Wildeshausen

Herzlichen Glückwunsch!

<b>September 2018</b>	<b>2024 - Das Jubiläumsjahr in Lengde</b>	<b>Susanne Hartmann</b>
---------------------------	---	-----------------------------

In diesem Jahr feiert Lengde sein 850-jähriges und die Freiwillige Feuerwehr ihr 100-jähriges Bestehen.

Wollen wir beides entsprechend feiern? - Wenn ja, in welchem Rahmen? - Wer stellt sich für die Vorbereitungen und die Organisation zur Verfügung? - usw.

Diese Fragen müssen sich die Lengder Bürger und die Vereine stellen.

Deshalb treffen wir Lengder uns mit allen Gruppen der Lengde AG am 25. September 2018, um 19 Uhr, im DGH „Alte Schule“.

<b>September 2018</b>	<b>Apfelernte zu Gunsten des Dorfes</b>	<b>Susanne Hartmann</b>
---------------------------	---	-------------------------

Im diesem Jahr hängen die Obstbäume voll und es ist wieder möglich, Äpfel zu ernten und mosten zu lassen. Wie vor zwei und drei Jahren wird der Saft dann wieder an mehreren Stellen im Ort zu kaufen sein - wird rechtzeitig bekanntgegeben. Der Überschuss aus dem Verkauf fließt in die Kasse der Lengde AG, die das Geld für Projekte im Ort verwendet.

Wer Lust hat und helfen kann: Wir starten am Samstag, 15. September 2018, um 9 Uhr, bei Heimberg, Hauptstr. 1.  
Bringt doch auch mal eure größeren Kinder mit oder schickt sie alleine los!

<b>September 2018</b>	<b>Bürgerstammtisch war gut besucht</b>	<b>Susanne Hartmann</b>
---------------------------	---	-----------------------------

Am 4. September traf sich der Bürgerstammtisch nach der Sommerpause im „Tannhof“. Diesmal war er gut besucht, die Damen waren in der Überzahl.

Lisa informierte über die leidigen Themen kaputte Straßen und Bürgersteige, den Lärm von der Autobahn, vom Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ und viele andere Sachen. Die meisten Sachen schleppen sich so hin und werden immer wieder verschoben. Auch das BAB-Abfahrtschild „11 - Lengde“ steht noch immer nicht wieder an seinem Platz.

Wegen der dringend notwendigen Reparatur des Beuchter Weges schiebt eine Behörde der anderen den „Schwarzen Peter“ zu. Der Bund fühlt sich nicht zuständig, weil diese Ausweichstrecke während der Bauphase auf der Autobahn nicht als diese gekennzeichnet war. Und die anderen Behörden haben kein Geld. Ähnlich geht es uns ja mit dem maroden Lärmschutzwall.

Diese Treffen sind für euch Lengder eine gute Gelegenheit, Probleme anzusprechen. Lisa wird versuchen, Sachen zu klären.

Deshalb kommt zum nächsten Bürgerstammtisch am 4. Oktober 2018, um 19 Uhr, im „Tannhof“ Lengde.

<b>September 2018</b>	<b>Goldene Konfirmation</b>	<b>Susanne Hartmann</b>
---------------------------	-----------------------------	-----------------------------

Um 9 Uhr trafen sich Konfirmanden aus fünf Jahrgängen anlässlich ihres 50-jährigen Konfirmationsjubiläums zur Begrüßung durch den Kirchenvorstand Lengde im Ev. Gemeindehaus. Die Wiedersehensfreude war groß und das „Geschnatter“ auch. Feierlich zogen die Jubilare, angeführt von Pastor Böhm und dem Kirchenvorstand, um 10 Uhr in die Kirche ein. Folgende Konfirmanden waren der Einladung unserer Kirchengemeinde gefolgt:

Konfirmationsjahrgang 1964 - Elke Czok (Foelz), Bernd Dreilich, Wilfried Heyer (in Goslar konfirmiert), Ingrid Ibsch (Bothe), Hans-Hermann Niehoff, Margot Papendieck (Vorlop), Klaudia Schlüter (Tillig)

Konfirmationsjahrgang 1965 - Anita Niclaus (Orlowski), Richard Niemeyer, Bernhard Orlowski, Roswitha Rakebrand (Burkhard), Brigitte Schulz (Körner), Hans-Joachim Seekircher, Hanna Söchtig (Richter)

Konfirmationsjahrgang 1966 - Wilfried Grote, Axel Seekircher, Elvira Thom (Schlüter)

Konfirmationsjahrgang 1967 - Ingrid Besenbruch (Niemeyer), Christina Plaschke (Laude), Rosemarie Thom (Lindner)

Konfirmationsjahrgang 1968 - Karin Brunke, Elke Dreilich (Hahn), Horst Franzke, Heike Heyer (Unverhau), Kornelia Koch (Hoffmann), Lydia Kühnhold (Laudahn), Edith Marx (Retta), Manfred Niens, Hartmut Pohl, Brigitte Seekircher (Heindorf), Anita Söchtig (Rieger)

Der feierliche Gottesdienst dauerte gut eineinhalb Stunden, und die Worte von Pastor Böhm erzeugten oft ein belustigendes Schmunzeln bei den Jubilaren. Nach dem Aufstellen für die Erinnerungsfotos fuhr man hinüber nach Isingerode in den Itschenkrug zum gemeinsamen Mittagessen. Geschmeckt hat es allen, die ich gefragt habe.

Nach einem Spaziergang durch das Dorf begrüßte Herr Böhm dann alle zum Kaffee im Dorfgemeinschaftshaus „Alte Schule“. Die Räume ließen viele Erinnerungen an die Schulzeit und Lehrer Griese wach werden. Es wurde viel über die alten Geschichten gelacht. Für die Sammlung der Goldenen Konfirmanden während des Kaffeetrinkens in Höhe von 283,15 € bedankt sich die Kirchengemeinde Lengde ganz herzlich und wird den Betrag für die Allgemeine Gemeindefarbeit verwenden.

Auch den Damen in der Küche, die sich um das Kaffeekochen und den Abwasch gekümmert haben, danken wir ganz herzlich. Ebenso allen anderen, die in irgendeiner Weise an der Organisation beteiligt waren.

<b>September 2018</b>	<b>Polizei und Krankenwagen im Dauereinsatz</b>	<b>Susanne Hartmann</b>
---------------------------	---	-----------------------------

Vor kurzem ist ein Pärchen in eines der 6-Familienhäuser eingezogen, und seitdem sieht man auf der Hauptstraße jetzt öfter Polizei und Krankenwagen im Einsatz wegen häuslicher Gewalt.

<b>August 2018</b>	<b>Einbruch in das Sportheim</b>	<b>Susanne Hartmann</b>
--------------------	----------------------------------	-------------------------

In der vergangenen Woche wurde zum x-ten Mal in das TSV Sportheim eingebrochen. Der oder die Täter gelangten durch ein aufgebrochenes Fenster in das Gebäude ein und verursachten mal wieder einen erheblichen Sachschaden.

Bitte an die Nachbarn: Haltet Augen und Ohren offen und ruft bei Bedarf die Polizei.

<b>Juli 2018</b>	<b>Das ganze Dorf rückt zusammen</b>	<b>Sebastian Krause (GZ)</b>
------------------	--------------------------------------	----------------------------------

Zum Benefizspiel für den Lengder Marco Plaschke kommen mehr als 450 Zuschauer ins Ohebachstadion. Die Organisatoren sind mehr als zufrieden. Jedoch gibt es am Ende für den TSV eine erschreckende Nachricht.

Wenn es um die gute Sache geht, dann hält das komplette Dorf zusammen. Beim Benefizspiel „Pitti & Friends vs. Uwe Hain & Friends“ kamen am Samstag mehr als 450 Zuschauer ins Ohebachstadion des TSV Lengde und unterstützten den Verein bei seinem wohltätigen Anliegen.

„Auf so eine große Resonanz haben wir zwar gehofft, aber nicht damit gerechnet“, sagte Fußball-Obmann Jens Söchtig. Er sei deshalb absolut zufrieden mit dem Interesse der Zuschauer.

Der TSV hatte das Benefizspiel organisiert, um Spenden für sein langjähriges Vereinsmitglied Marco „Pitti“ Plaschke zu sammeln. Der 42-jährige Lengder Familienvater war im Oktober 2016 schwer erkrankt. Nach einem längeren Krankenhausaufenthalt trat er im Dezember 2016 die Reha an und befindet sich seitdem auf dem Weg der Besserung. „Da merkt man, dass man auf dem Dorf wohnt. Wenn richtig was ist, dann rücken alle zusammen“, sagte Söchtig, der zusammen mit Vorsitzender Jürgen Lindner und Stellvertreter Lars Lange das Benefizspiel auf die Beine gestellt hatte.

Bei hochsommerlichen Temperaturen verlor die Auswahl „Pitti & Friends“ zwar mit 1:19, das Ergebnis war aber zweitrangig. „Stimmung war auf alle Fälle vorhanden. Es war alles auch sehr familiär. Es war rundherum ein voller Erfolg, das war absolut klasse“, sagte Söchtig. Zudem zeigte er sich erleichtert, dass es bei den Zuschauern trotz der Hitze keine gesundheitlichen Probleme gab. Zur Vorsorge war zwar das Deutsche Rote Kreuz vor Ort, die Sanitäter mussten aber nicht tätig werden. „Wir waren gut gerüstet. Mir ist nicht bekannt, dass jemand gesundheitliche Schäden genommen hat“, sagte der Fußball-Obmann.

Preise werden geklaut

Dennoch gab es nach der Veranstaltung eine Nachricht, die beim Gastgeber für fassungslose Gesichter sorgte. Zwei Jugendliche hatten das Benefizspiel genutzt, um den TSV zu beklaulen. Laut Söchtig seien Spirituosen, hochwertige Fußbälle und verschiedene Tombolapreise entwendet worden. Das legt auch ein Video nahe, das dem Fußball-Obmann zugespielt wurde und auf der Facebook-Seite des TSV Lengde zu sehen ist. Außerdem besitze er ein weiteres Video, das die Jugendlichen mit ihrer gesamten Beute zeige.

„Wie verkommen muss der Mensch sein, um bei einer Benefizveranstaltung zu klauen?“, sagte Söchtig. „Vielleicht haben die alle Langeweile, weil Ferien sind. Da kann man nicht viel zu sagen.“ Mittlerweile kenne er die Namen der beiden Übeltäter. Sollten sie sich innerhalb der nächsten beiden Tage nicht bei ihm melden, werde die Polizei eingeschaltet, so Söchtig.

Etwas überraschend war die Veranstaltung nicht nur dem guten Zweck für Marco Plaschke gewidmet, sie diente auch als Abschiedsspiel von Michael Hürzeler. Nach 24 Jahren beim TSV Lengde wird er seine aktive Laufbahn beenden. „Also haben wir am Rande auch Michael Hürzeler verabschiedet.“

<b>Juli 2018</b>	<b>Nachbarschaftsgrillen auf dem Hopfenberg</b>	<b>Kathrin Zumbruch- Schrader</b>
------------------	---	---------------------------------------

Auf gemeinsamen Wunsch der Nachbarn fand am Samstag, 21. Juli 2018, ein Grillnachmittag für die Anwohner der Straße „Hopfenberg“ statt.

Initiativ übernahmen zunächst zwei Damen die Einladung und damit den Anstoß für die kleine Feier. Das Interesse war groß, sodass schnell viele gute Vorschläge für die Organisation, Beschaffung von Sitzgelegenheiten und die Verteilung der Besorgungen entstanden sind.

Ein ungenutztes Gartengrundstück eines Nachbarn bot sich als Örtlichkeit an und am Vortag fand sich bereits ein Großteil der Nachbarn für den Aufbau der Pavillons, Bierzeltgarnituren etc. ein.

Anschließend freute man sich gemeinsam bei einem gekühlten Bier auf die kommende Feier.

Am Samstag gegen 16.00 Uhr füllte sich der Garten schnell. Das Wetter war perfekt - bedeckter Himmel und leichter Wind bei knapp 30 Grad.

Der Tisch war reichlich gedeckt mit selbstgemachten Salaten, Gebrilltem und kühlen Getränken für jeden Geschmack.

Bei guter Stimmung verbrachte der „Hopfenberg“, mit allen Generationen vertreten, den lauen Sommerabend bis weit in die Nacht.

Am nächsten Morgen traf man sich nach wenigen Stunden Schlaf zum gemeinsamen Aufräumen und sammelte bereits Ideen für weitere gemeinsame Feste.

<b>Juli 2018</b>	<b>Aufreger der Woche</b>	<b>Susanne Hartmann</b>
------------------	---------------------------	-------------------------

Vor einigen Tagen musste ich feststellen, dass irgendwelche Randalierer das schöne neue Schild am Dorfgemeinschaftshaus mit mehreren Kratzer durch das „blaue S“ beschädigt haben.

Die Lengde AG als Spender des Schildes möchte gern von euch wissen, ob jemand etwas beobachtet und die Verursacher erkannt hat. ....Dann bitte melden bei Hartmann, Hauptstr. 20!

Es hat sich jetzt im September aufgeklärt, dass die Leute vom DRK Blutspendedienst die Beschädigung verursacht haben.

<b>Juli 2018</b>	<b>Benefizspiel für Pitti</b>	<b>Quelle: TSV Lengde</b>
------------------	-------------------------------	---------------------------

Am Samstag, dem 28. Juli 2018 veranstaltet der TSV Lengde ein Benefizspiel zu Gunsten seines langjährigen Vereinsmitgliedes Marco (Pitti) Plaschke. Dem 42-jährigen Lengder Familienvater platzte im Oktober 2016 ein Hirnabszess. Dieser Schicksalsschlag stellte die kleine Familie auf eine harte Probe. Nach der Notoperation musste Marco über mehrere Wochen ins künstliche Koma gelegt werden, wobei sein Leben in der ersten Woche am seidenen Faden hing.

Noch im künstlichen Koma erlitt Marco mehrere Schlaganfälle, die ihn im Heilungsverlauf weit zurückwarfen. Lange Zeit stand nicht fest, welche Schäden vorübergehend und welche auf Dauer zurückbleiben würden. Nach einem mehrmonatigen Krankenhausaufenthalt konnte Marco im Dezember 2016 eine Reha antreten und befindet sich seither stetig auf dem Weg der Besserung.

Ein Weg, der allerdings sehr steinig wurde. Die Schäden im Gehirn bezogen sich auf das Sprachzentrum, den Bewegungsapparat und das Sehzentrum. Mit anderen Worten: Marco musste das Sprechen und Gehen neu erlernen und leidet seither noch unter Sehstörungen auf dem rechten Auge. Außerdem ist der rechte Arm motorisch stark eingeschränkt. Auch die Sprachfähigkeit konnte nicht völlig wiederhergestellt werden. Mit diesem Krankheitsbild und den körperlichen Beeinträchtigungen ist es Marco leider unmöglich, seinem Beruf weiter nachzugehen.

Aus diesem Grund schlossen wir uns zu Jahresbeginn als Gruppe „Pitti & Friends“ zusammen, um unseren langjährigen Weggefährten zu unterstützen. Schnell stand fest, seine Herzensangelegenheit, den Fußball, zum Mittelpunkt unserer Aktion zu machen! Für ein Benefizspiel war der TSV Lengde sofort bereit, sein Ohebach-Stadion als krönenden Abschluss der Lengder Sportwoche zur Verfügung zu stellen. Nun fehlte es nur noch, einen außergewöhnlichen Gegner mit dem Herzen zur Sache und dem Spaß am Fußball zu gewinnen. Wir freuen uns deshalb sehr, die Traditionself der Braunschweiger Eintracht im Ohebach-Stadion begrüßen zu können, um unser Benefizspiel wohl­tätig zu unterstützen.

Den Erlös aus den Eintrittsgeldern des Benefizspieles möchten wir in vollem Umfang der Familie Plaschke zur Verfügung stellen. Jeder einzelne Besucher kann sich somit sicher sein, nicht nur ein spannendes und traditionsreiches

Spiel in Lengde erleben zu können, sondern mit seinem Besuch auch einem langverdienten Sportkameraden auf den Weg zurück in die Normalität zu helfen.

Nachdem die Traditionself der Braunschweiger Eintracht ihr Kommen wieder abgesagt hat, nahmen die Lengder Verantwortlichen Kontakt zu Uwe Hain auf, der spontan seine Hilfe anbot. Innerhalb weniger Tage entstand die Mannschaft „Uwe Hain & Friends“, die zum größten Teil aus der ehemaligen U23 von Eintracht Braunschweig besteht, welche vom ehemaligen Bundesligatorhüter trainiert wurde.

Unter anderem haben ehemalige Braunschweiger Größen wie Kosta Rodrigues, Samir Naja, Lars Fuchs, Jacob Thomas und Publikumsliebbling Marc Pfitzner ihr Kommen zugesagt.

Als besonderes Bonbon gibt es an diesem Tag noch Tradition pur, über das sich vor allem das ältere Semester der Eintracht-Fans freuen dürfte. Bernd Gersdorff, Dieter Zembski, Max Lorenz, Dieter Erler, Franz Merkhoffer und Reiner Hollmann werden die Reise aus Braunschweig antreten, um in Lengde einen schönen Fußballtag zu erleben, und vielleicht die ein oder andere Anekdote zum Besten zu geben.

Anpfiff ist um 18 Uhr im Lengder Ohebachstadion. Karten sind bei folgenden Vorverkaufsstellen zum Stückpreis von 5 Euro erhältlich:

Gaststätte Tannhof Lengde, Sportheim Lengde, Toto Lotto Pfannenschmidt Vienenburg, Toto Lotto Hannover Hornburg, Eichberg-Klaus Gielde, McShirt Goslar, Restaurant Hexenwerk Bad Harzburg

Im Anschluss an diese Partie lädt der TSV Lengde zur „Rot Weißen Nacht“ mit Kult DJ Mockel ein. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

<i>Juli 2018</i>	<b><i>Verantwortungsloser Umgang mit Feuerwerkskörpern</i></b>	<i>Susanne Hartmann</i>
------------------	--	-------------------------

Es scheint sich im Ort immer noch nicht herumgesprochen zu haben, dass das Abbrennen von Feuerwerkskörpern ohne eine Sondergenehmigung nur an Silvester/Neujahr erlaubt ist.

Bei diesem extrem trockenen Wetter ist dies auch noch hochgradig gefährlich und verantwortungslos. Nach 22 Uhr kommt auch noch die Störung der Nachtruhe hinzu.

Zu eurer Information nachfolgend ein Auszug aus dem Bußgeldkatalog für Niedersachsen:

Vergehen Maßnahme:

- ohne eine Genehmigung ein Feuerwerk der Kategorie 2 außerhalb der festgelegten Zeiten (31. Dezember - 1. Januar) ausgelöst ----- **Bußgeld bis zu 10.000 €**
- einen nicht zertifizierten Knaller (z. B. "Polen-Böller") verwendet, betrieben oder hergestellt ----- **Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bis zu 50.000 €**
- Gefährdung von Leib und Seele oder fremde Sachen von einem bedeutenden Wert mit einem Feuerwerkskörper ----- **Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe**

<i>Juli 2018</i>	<b><i>Grillwurst als Dankeschön</i></b>	<i>Helmut Hohaus</i>
------------------	---	----------------------

Zum jüngsten Blutspendetermin des DRK-Ortsvereins Lengde kamen insgesamt 63 Spender, darunter zwei Erstspender. Als Wiederholungsspender wurden geehrt: 50. Spende: Torsten Woyth, 45. Spende: Helga Borkert, 35. Spende: Manuela Zimmermann, 25. Spende: Martin Böhlke, 20. Spende: Ronald Kretschmer, 10. Spende: Marius Büschlepp, Ränke Hanken, Marcel Krawczyk und Matthias Rach, 5. Spende: Sophie-Marcia Lazogga und Marius Wojtke.

Der DRK-Ortsverein erhielt vom Blutspendedienst aus Springe ein großes Lob, weil man sich in Lengde so um die Spender bemüht. Dazu trug die Altersabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Lengde mit Richard Niemeyer, Werner Hartmann und Bernd Dreilich bei. Sie versorgten vier Stunden lang die Spender mit Bratwurst und Steak vom Grill. Die Damen hatten mit Salaten und Kuchen ein Buffet errichtet.

Der nächste Blutspendetermin ist am Montag, 5. November.

<b>Juli 2018</b>	<b><i>Dressur- und Springturnier auf dem Reiterhof Falada</i></b>	<b><i>Kerim Stöbich-Schaller</i></b>
------------------	---	--------------------------------------

Am Wochenende fanden die Vereinsmeisterschaften des WSV Wiedelah kombiniert mit einem Dressur- und Springturnier auf unserem Reiterhof Falada statt. Über 200 Starter absolvierten mit ihren Pferde und Ponys bei schönstem Wetter ihre Prüfungen.

Zwischendurch gab es eine bunte Vielfalt an Köstlichkeiten. Man hatte die Wahl zwischen deftigem Krustenbraten mit Kraut im Roggenbrötchen, Steak, Pommes, Bratwurst oder süßen Crêpes. Zum Naschen gab es auch einiges: Frisches Popcorn oder Zuckerwatte, Eis und natürlich das große Kuchenbuffet.

Und wer dann immer noch Geld in der Börse hatte, konnte sich und sein Pferd beim Reiterzubehörstand neu ausstatten oder individuell Selbstgenähtes im Stand nebenan ergattern.

Dank der vielen Sponsoren gab es viele attraktive Preise. Dank Lars und real,- haben auch alle Gastpferde Möhren und Äpfel zur Belohnung bekommen, die am Reitplatz bereit standen.

Fazit: Es war ein rundum gelungener Event. Wir waren ein tolles Team.

Herzlichen Dank an alle Helfer und Konny für die wunderschöne Hallendekoration.

Das nächste Turnier findet am 29.6. + 30.06.2019 statt.

<b>Juni 2018</b>	<b><i>Halbjahresabschluss der Feuerwehr</i></b>	<b><i>Hendrik Zimmermann</i></b>
------------------	---	----------------------------------

Am Freitagabend traf sich die Feuerwehr Lengde zu ihrem Halbjahresabschluss am Feuerwehrhaus.

Neben der aktiven Wehr nahmen auch die Altersabteilung und die Jugendfeuerwehr teil.

Zu Beginn gab es vom Ortsbrandmeister einen kleinen Rückblick auf das erste Halbjahr 2018. Gab es doch schon einiges zu tun in diesem Jahr:

1 Brandeinsatz, 10 Hilfeleistungen und 2 Brandsicherheitswachen waren abzuarbeiten. Davon zwei Verkehrsunfälle auf der A395, mehrere Einsätze beim Sturm Frederike im Januar, z.B. abgerissene Verkehrsschilder an der A395, umgestürzte Bäume auf der K34 oder herabgefallene Ziegel im Dorf. Einen Brandeinsatz mit dem Löschzug 2 auf dem Kanstein in Astfeld.

Zwei Einsätze hatte der Logistik Zug: der Demotag und das Hochwasser an Himmelfahrt in Goslar.

Zwei Brandsicherheitswachen, bei Broihans Hoffest und an unserem Osterfeuer.

Eine kleine Überraschung für unsere 27 Kameradinnen/en, die 2017 im Hochwassereinsatz in Goslar waren.

Alle bekamen eine Urkunde und eine Bandschnalle als Anerkennung für die geleistete Arbeit in den vier Tagen vom Landkreis und Landrat.

Zum Abschluss gab es noch eine kleine Gyrospfanne während des gemütlichen Teils zu verputzen. Und es wurden auch noch ein paar gemütliche Stunden, bis man sich anschließend in die verdiente Sommerpause verabschiedete, die wir immer im Juli machen.

PS.: natürlich stehen wir bei Einsätzen weiterhin zur Verfügung, auch im Juli!

<b>Juni 2018</b>	<b><i>Niedersachsenmeisterin Emilia Zimmermann</i></b>	<b><i>Hendrik Zimmermann</i></b>
------------------	--	----------------------------------

Erfolgreiches Wochenende auf der Landesmeisterschaft in Hannover für Emilia Zimmermann vom SV Lengde.

1x Gold, 1x Silber, zwei gute Einzelergebnisse und das Wichtigste, zwei Starts auf der deutschen Meisterschaft in München gesichert.

Das ist die Ausbeute bei den Landesmeisterschaften der Schüler mit dem Luftgewehr in Hannover.

Am Samstag stand LG 3x20 (20 Schuss, kniend, liegend, stehend) auf dem Programm. Im Knieendanschlag lief es noch nicht ganz so gut. Liegend und Stehend umso besser,

Sie machte in der Summe Platz 4 im Einzel und mit ihren Mannschaftskameradinnen Johanna Müller und Siri Siegemund von der SG Braunschweig Platz 1.

Beim Luftgewehr 20 Schuss (stehend) Programm am Sonntag lief es bis zum 17 Schuss hervorragend. Dann schlichen sich zwei kleine Fehler ein und das Top-Ergebnis war leider nicht mehr möglich.

Mit dem letzten Schuss hat Emilia aber doch noch ein gutes Ergebnis erreicht, und es reichte mit der Mannschaft sogar noch zu Platz 2. Im Einzel Platz 11.

Beide Ergebnisse brachten im Einzel und auch mit der Mannschaft die Qualifikation für die deutschen Meisterschaften in München-Hochbrück Ende August.

<b>Juni 2018</b>	<b>Schild für die alte Schule Lengde</b>	<b>Susanne Hartmann</b>
------------------	--	-------------------------

Bei einer der letzten Veranstaltungen des LLK fragten mich Besucher aus einem Nachbarort nach dem Weg zu unserem Dorfgemeinschaftshaus und stellten dort fest, dass ein Schild fehlen würde.

Diesen Gedanken habe ich aufgenommen und in die Tat umgesetzt. Die „Gruppenköpfe“ der Lengde AG fanden diese Idee gut und eine sinnvolle Ausgabe. Also stellte ich bei der Stadt Goslar einen Antrag, um das Schild anbringen zu dürfen. Nach einigen Wochen erteilte das Gebäudemanagement uns die Genehmigung.

So konnte das Schild bestellt werden. Zusammen mit Uwe Loof aus Wiedelah habe ich das Schild ausgesucht und entworfen. Am heutigen Freitag traf ich mich mit Matthias Borkert und Mathias Plaschke am Gemeindehaus, um die Tafel anzubringen.

<b>Juni 2018</b>	<b>Nachbarschaftshilfe in Astfeld</b>	<b>Hendrik Zimmermann</b>
------------------	---------------------------------------	---------------------------

Am Mittwochabend wurde die Feuerwehr Lengde zur nachbarschaftlichen Löschhilfe nach Astfeld gerufen. Dort brannte es auf einem landwirtschaftlichen Anwesen auf dem Kanstein.

Als Teil des Löschzuges 2 der Stadtfeuerwehr Goslar wurden wir um 19.43 Uhr alarmiert. Es wurden noch Atemschutzgeräteträger gebraucht für die Löscharbeiten. Unsere Kameraden löschten die Heurundballen ab, die ein Bagger auseinander zerrren musste und leuchteten später am Abend die Einsatzstelle aus. Eine große Lagerhalle für Heu, ein kleines Sägewerk und ein Teil der Werkstatt des Landwirtes waren nicht mehr zu retten. Das Wohnhaus und die Stallungen blieben unversehrt.

Um 1.30 Uhr am nächsten Morgen ging es für unsere Kameraden wieder nach Hause.

<b>Juni 2018</b>	<b>Kaffeenachmittag für ehrenamtliche Helferinnen</b>	<b>Susanne Hartmann</b>
------------------	---	-------------------------

Am Mittwoch lud die Kirchengemeinde zu Kaffee und Kuchen in das Gemeindehaus ein, um sich bei den Helferinnen für die geleistete Arbeit während der letzten Jahre zu bedanken. Sei es das Erstellen und Verteilen des Gemeindebriefes, die spontane Hilfe bei den Veranstaltungen, wie Frühstück nach dem Friedhofseinsatz oder die Beköstigung nach dem St. Martins-Gottesdienst, die Arbeit im Kirchenvorstand, die Gestaltung des Weltgebetsstages und v. m. Auch die Arbeiten der Küsterin und Sekretärin gehen oft über das Pensum des Dienstvertrages hinaus. Auch unser Pfarrer hatte mal einen Dank verdient, zumal er laut einem Vortrag seiner Frau in den Gottesdiensten nur wenig dankbares Publikum hat, „wenn er über 7 leere Bänke sehen muss, wie Frau Müller gehen muss“. Dieses Lied, andere Anekdoten und der Witz vom „besetzten Himmel“ brachten uns zum Lachen.

Zusammen sangen wir noch zwei Lieder unterstützt von Herrn Böhm gewohnt kräftiger Stimme und verbrachten ein paar gemütliche Stunden.

Ein herzliches Dankeschön geht an Elke Dreilich und Christine Kiehne, die diesen Nachmittag liebevoll vorbereitet hatten.

<i>Juni 2018</i>	<b>„Landpartie“ auf Broihans Bauernhof</b>	<i>Susanne Hartmann</i>
------------------	--	-------------------------

Die Familie Broihan hat keine Mühen gescheut und mit vielen Helferinnen und Helfern einen sensationellen „Tag des Offenen Hofes“ veranstaltet. Gedankt wurde es ihnen mit sehr vielen Besuchern. Bereits um 11 Uhr hatte die Lengder Feuerwehr die Parkplätze schon gut mit Fahrzeugen gefüllt.

Einige Treckerclubs aus der Umgebung ließen es sich nicht nehmen, ihre sehenswerten historischen Fahrzeuge auf der Straße vor dem Hof aufzureihen. Neben dem Weg waren auf einem breiten, langen Ackerstreifen die neuesten Exemplare der heutigen Landmaschinen zu bestaunen. Da standen so einige Millionen rum. Interessant war die „Treckerwippe“, wo viele ihre Geschicklichkeit und Geduld unter Beweis stellten, um die Wippe mit dem Fendt-Traktor darauf in Waage zu bringen.

Im Grasgarten an der Straße boten zahlreiche Kunsthandwerker ihre Erzeugnisse an. Das Angebot umfasste genähte Kinderkleidung, Tischläufer, Kissen, Taschen, Schals, Mützen, gestrickte Socken, Schmuck, wohlriechende Seifen, köstliche Marmeladen, Honig, Skulpturen für Haus und Garten, getöpferte Tiere und vieles mehr.

Auf dem Hof warteten die Verpflegungsstände mit leckeren Angeboten auf die hungrigen Besucher, u. a. mit Steaks, Grillwürsten, Champignons aus der Pfanne und opulenten Brötchen mit Krustenbraten. Brot und Brezeln wurden frisch am Stand der Bäckerinnung gebacken. Vorlops aus Schladen boten ihre Erdbeeren an, Ecklebe aus Wehre Kartoffeln, der Harlyhof Beuchte Eier, das Klostergut Wöltingerode seine Spirituosen, Niemeyers Hofmolkerei Milcherzeugnisse, aus Bockenem cremiges Bauernhofeis und der Hof Almeling Spargel. Am Stand der Tischlerei Haarnagel konnte man in den bequemen Gartenstühlen relaxen und dekorative Holzbretter zum Anrichten eines Büfetts erwerben.

Beim Gang durch den Stall sah man Hühner, Puten, Schweine in verschiedenen Altersstufen und Angusrinder in den Boxen. Anschließend kam man in die Kinderecke. Der TSV Lengde veranstaltete ein Torwandschießen, und in der Halle daneben konnten die Kinder im Stroh toben, malen und Trecker fahren. Im Schatten der Bäume zwischen den beiden Hallen befand sich die beliebte Streichelwiese mit Ponys, Schafen, Ziegen und Kaninchen. Am Wagen des Hegerings erhielt man viele Informationen zu heimischen Tieren anhand von Ausscheidungen, Gelegen, Tierhäuten und präparierten Exemplaren. Auch verschiedene Hölzer luden zum Ertasten ein.

Nach diesem interessanten Rundgang, der auch zu jeder vollen Stunde vom Senior- oder Junior-Bauern als Hofführung angeboten wurde, hatte man sich in der vorderen großen Halle, die liebevoll zum rustikalen Hofcafé umdekoriert war, einen heißen Kaffee und ein Stück selbstgebackenen Kuchen verdient.

Zur Unterhaltung der Gäste hatten Broihans ein buntes Programm zusammengestellt. Die Jagdhornbläsergruppe Goslar spielte verschiedene Stücke. Neun Linedancer vom Casino Tanzclub Bad Harzburg zeigten, dass sie Rhythmus im Blut haben. Unsere „Lengder Elfen“, die 2015 als Flüchtlinge zu uns kamen und heute allesamt aus beruflichen Gründen in Goslar wohnen, ließen es sich nicht nehmen zu Broihans, die sie damals sehr unterstützt haben, zu kommen und uns mit ihrer Trommelmusik zu erfreuen. Mittlerweile hat die Gruppe „Le Doum-Doum de Lengde“ auch noch zwei einheimische Mitglieder gefunden, die mit Freude dabei sind.

Anlass für dieses gelungene Fest sind zwei Tatsachen. Einmal das 20-jährige Jubiläum als Direktvermarkter von Fleisch- und Wurstwaren. Und zum Zweiten, dass die Familie Broihan und vier weitere Landwirte vor 50 Jahren ihre Hofstellen in Lengde aufgegeben haben und in den „Baumhof“ und ins „Burgfeld“ ausgesiedelt sind.

<i>Juni 2018</i>	<b>Erst zu Broihans, dann gegen Mexiko</b>	<i>Goslarsche Zeitung Frank Heine</i>
------------------	--	---

Vor König Fußball wartet Bauer Broihan: Bevor Jogis Jungs bei der Fußball-Weltmeisterschaft am Sonntag um 17 Uhr in ihrem ersten Spiel auf die Mexikaner treffen, laden Dieter, Almut, Frederik und Lisa-Marie Broihan ab 10 Uhr zum Tag des offenen Hofes ein. An der Aktion, zu der Niedersachsens Landvolk alle zwei Jahre aufruft, beteiligen sich landesweit 86 Bauernhöfe. Im Landkreis Goslar sind die Broihans in diesem Punkt Alleinunterhalter.

Was heißt allein? Für den Sonntag kommt jede Menge Verstärkung für Spiel, Spaß und Spannung, aber auch für landwirtschaftliche Information und Produktvielfalt auf den Aussiedlerhof im Burgfelde zirka zwei Kilometer außerhalb von Lengde. Vor 50 Jahren wurde der Betrieb nach dort verlegt.

## Generation zwei und drei

Goslars frühere Bürgermeisterin Almut Broihan und Dieter Broihan, der gerade seinen 60. Geburtstag gefeiert hat, sind die zweite Generation, die dritte schart quasi schon mit den Hufen. Zuckerrüben, Weizen, Gerste, Mais und Raps – der Schwerpunkt liegt auf dem Ackerbau. Für die Hoffleischerei, die – ebenfalls ein runder Geburtstag – seit 20 Jahren besteht und der Direktvermarktung dient, halten die Broihans Mastschweine und Geflügel. Hofhund Asko, zwei Pony-Senioren und Katzen runden das tierische Bild auf dem Hof ab.

Wie viel Arbeit zu welch ermüdenden Zeiten in der Landwirtschaft zu leisten ist, erfuhr am Dienstag Martin Jürgensmann. Einst bildete er als „Raner“ mit „Siggi“ Jochen Krause das „Radioffn“-Kultduo. Als Comedy-Klempner „Schüssel-Schorse“ mistete er am Dienstag früh für den NDR unter anderem Broihans Schweinestall aus und sendete ins ganze Land hinaus.

## Treckerwippe, Streichelwiese und Glücksrad

Was erwartet die Gäste am Sonntag? Neben Kulinarika aus eigener Herstellung und regionalen Spezialitäten dürfen sich junge und erwachsene Menschen im Geschicklichkeitsfahren an einer Treckerwippe probieren. Streichelwiese, Strohburg und ein Glücksrad stehen bereit. Es gibt Einblicke in die Wurstküche, jede volle Stunde eine Hofführung, Linedance sowie Musik von den Goslarer Jagdhornbläsern und den afrikanischen Trommlern von „Le Doum-Doum de Lengde“ – welch ein Mix.

Landwirtschaftliche Verstärkung kommt von Landfrauen, Landjugend, einem Erdbeerhof, einem Spargelhof, einem Kartoffelbetrieb, der Klosterbrennerei Wöltingerode, dem Klostersgut Bündheim, einem Imker, einer Hofmolkerei, der Lebenshilfe, Kunsthandwerkern und Treckerfreunden.

Alles bis 17 Uhr – dann fällt auf dem Hof der Vorhang, und Deutschland spielt in Moskau gegen Mexiko. Vielleicht ziehen alle gleich zum Public Viewing auf der Goslarer Pfalzwiese weiter?...

<b>Juni 2018</b>	<b><i>Einschränkungen durch den Datenschutz</i></b>	<b><i>Susanne Hartmann</i></b>
------------------	---	--------------------------------

Wie ihr alle bestimmt schon mitbekommen habt, ist seit dem 25. Mai 2018 eine neue Datenschutzverordnung in Kraft getreten. Hier werden mir als Betreiber der Lengde-Seite und auch als Verantwortlicher für den Kirchengemeindebrief bescheuerte Vorschriften aufgedrückt, die es mir sehr schwer machen, diese Publikationen weiterhin zu veröffentlichen.

Aus diesem Grund habe ich die GALERIE deaktiviert, was mir unendlich leid tut, weil ich weiß, dass die Fotos bei euch sehr beliebt waren. Auch die Artikel in den Archiven sind jetzt ohne Bilder recht trist geworden.

Ich hoffe, dass es nicht so heiß gegessen wird, wie es im Augenblick scheint. Vielleicht gibt es doch noch einen Ausweg, das Einholen von Einwilligungserklärungen zu umgehen. Mir fehlt noch eine verständliche Aufklärung zu diesem Thema.

Es soll ein großer Artikel in der Goslarschen Zeitung darüber gestanden haben. Leider habe ich den übersehen. Kann mir irgendjemand von euch diesen Text mailen oder weiterhelfen?

<b>Juni 2018</b>	<b><i>Kaffeenachmittage im Tannhof</i></b>	<b><i>Susanne Hartmann</i></b>
------------------	--	--------------------------------

Am heutigen Sonntag war der Tannhof Lengde von 14.30 Uhr bis 17 Uhr zum Kaffeetrinken geöffnet. Es scheint sich noch nicht in Lengde herumgesprochen zu haben, dass es hier sehr leckeren, von Heidi gebackene Torten und Kuchen gibt - auch mal „Misthaufen“.

Die Termine schreibe ich immer in den Veranstaltungskalender der Homepage.

<b>Juni 2018</b>	<b><i>Einführung und Verabschiedung</i></b>	<b><i>Susanne Hartmann</i></b>
------------------	---	--------------------------------

Bettina Brandes und Christine Kiehne legten ihr Amt nach sechs Jahren nieder. Thomas Mehrdorf kann auf dreißig Jahre Arbeit im Kirchenvorstand zurückblicken. Sie wurden mit einer Urkunde der Landeskirche, einem kleinen Präsent und einer Rose von der Kirchengemeinde Lengde aus ihren Ämtern entlassen.

Die bereits im März gewählten Kirchenvorsteher und berufenen Kirchenvorsteherinnen wurden während des Gottesdienstes feierlich in ihr Amt eingeführt. Gewählt wurden Jörg-Hinrich Blankenburg, Reinhard Sauer, Mario Schlüter und Axel Seekircher. Komplettiert wird der Kirchenvorstand durch die Berufung von Elke Dreilich und Lore Wesche, sowie Pastor Böhm als geschäftsführendem Pfarrer. Auch sie erhielten eine Rose und ein Präsent, mit dem sie zukünftig alle kommenden Termine notieren können, erklärte Pastor Böhm schmunzelnd.

<i>Juni 2018</i>	<b>Ortsbegehung vom 9. Juni</b>	<i>Lisa Lindner</i>
------------------	---------------------------------	---------------------

Heute Morgen konnte ich unseren Ratsherrn Stefan Eble in Lengde begrüßen. Er ist im letzten Herbst in den Stadtrat nachgerückt und kannte Lengde noch nicht.

Dabei habe ich ihm den Zustand der Grünflächen gezeigt, insbesondere den Garten an der Hauptstraße 25, die Hecke gegenüber vom Friedhof und die Dorfmitte. Des Weiteren haben wir uns den Sportplatz angeschaut, dessen Zustand verbessert werden muss und auch soll.

Ein weiteres Problem haben wir außerdem mit Ratten. Dazu gab es auch am 09.06.18 einen Artikel in der GZ. Auch in Ohlhof gibt es dieses Problem und in Lochtum wurden bereits im April auch vermehrt Ratten gemeldet. Damit wir hier gemeinsam etwas erreichen können, würde ich alle betroffenen Bürgerinnen und Bürger bitten, sich bei mir zu melden. Selbst eine Vermutung reicht schon aus.

Ich leite es dann ans Ordnungsamt weiter und vereinbare einen Ortstermin, damit wir wieder Herr der Lage werden.

<i>Juni 2018</i>	<b>Bürgerstammtisch am 8. Juni</b>	<i>Lisa Lindner</i>
------------------	------------------------------------	---------------------

Zum Bürgerstammtisch kamen leider nur vier Bürger. Trotzdem saßen wir zusammen und sprachen über Diverses.

Die Ortsbegehung zum Thema „Unser Dorf hat Zukunft“ hat leider nicht zum Erfolg geführt. Wir sind, wie letzte Woche schon vermutet, ausgeschieden. Dennoch können wir viel mitnehmen aus der Teilnahme. Vor allem sollen wir Unterstützung im Umgang mit der Stadt Goslar bekommen.

Da der Bürgerstammtisch wieder nur spärlich besucht war, haben wir beschlossen, im Sommer eine Pause einzulegen.

Der nächste Stammtisch findet somit erst am Dienstag, dem 04.09.2018, statt.

<i>Juni 2018</i>	<b>2024</b>	<i>Susanne Hartmann</i>
------------------	-------------	-------------------------

„2024 - was soll das heißen?“, werdet ihr fragen. Nun, in diesem Jahr wird Lengde 850 Jahre alt, und die Freiwillige Feuerwehr feiert ihren 100. Geburtstag.

Das wären gleich zwei Gründe zum Feiern. Dem geht aber viel ehrenamtliche Arbeit und Organisation voraus. Und hier sind dann alle Lengder gefragt: Die ältere, erfahrene Generation, die sich dafür noch fit genug fühlt und die jüngere Generation mit viel Elan und frischen Ideen.

Alle Lengder zusammen sollten entscheiden, ob diese beiden Geburtstage gemeinsam, getrennt oder überhaupt gefeiert werden sollten.

Macht euch hierzu mal eure Gedanken und seid dann, voraussichtlich nach den Sommerferien mit dabei, wenn das Thema beraten werden soll.

Den Termin erfahrt ihr rechtzeitig.

<i>Juni 2018</i>	<b>Dorfbegehung für den Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“</b>	<i>Susanne Hartmann</i>
------------------	---	-----------------------------

Am Freitag erhielten wir Besuch von einer Abordnung, die für den Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ eine Dorfbegehung von ca. 90 Minuten mit uns gemacht hat. Einige Lengder Bürger waren auch zur Stelle, um Lisa Lindner dabei zu unterstützen.

Diese Abordnung hat acht Orte zu begutachten und wählt dann aus, welcher Ort eine Runde weiterkommt und am Landeswettbewerb teilnimmt. Im abschließenden Gespräch im DGH wurde uns gesagt, dass sie den Eindruck hätten, dass von Seiten der Stadt Goslar viel zu wenig für das Ortsbild getan wird. Man würde dies dann auch der Stadtverwaltung mitteilen.

Mein persönlicher Eindruck ist, dass Lengde wohl eher nicht am Wettbewerb auf Landesebene teilnehmen wird; denn das Aussehen etlicher Grundstücke lässt sehr zu wünschen übrig.

<i>Mai 2018</i>	<b><i>Spargel - einst das Gemüse für die reichen Leute</i></b>	<i>Susanne Hartmann</i>
-----------------	--	-------------------------

Am 30. Mai um 9.30 Uhr versammelten sich ca. fünfzig Leute aus Lengde, Beuchte, Wiedelah und Vienenburg in der Dorfmitte und warteten auf den Bus, gelenkt von Manfred Niens. Rita Tillig als Leiterin des Ev. Seniorenkreises hatte die diesjährige Spargelfahrt mit viel Liebe organisiert.

Bei strömendem Regen fuhren wir los in Richtung Hannover. Kurz vor Hildesheim hörte es auf zu regnen, und wir empfanden dies als angenehmes Reisewetter. Nach einem Stück auf der A2 verließen wir die Autobahn und fuhren in Richtung Nienburg. Das erste Ziel erreichten wir nach einem Irrweg nach Binnen fast pünktlich um 12 Uhr: Den Landgasthof Rohrbach in Binnen-Ortsteil **Glissen**. In dem gemütlichen, sauberen Gasthaus waren die Tische hübsch gedeckt, und dann ging es los. Köstlicher Spargel mit Sauce Hollandaise und brauner Butter, zartem Schinken, leckeren Schnitzeln und Kartoffeln - alles reichlich und zum Sattessen.

Um 14 Uhr kletterten wir, alle um ein paar Pfund schwerer, wieder in den Bus und fuhren die äußerst schmalen „Schleichwege“ zurück bis zur Hauptstraße und weiter nach Nienburg ins Spargelmuseum. Dort wartete man um 14.40 Uhr schon ganz ungeduldig auf uns. Es folgte ein kleiner Vortrag über die Geschichte des Spargels und dann teilten wir uns in zwei Gruppen auf, um das Museum und die Außenflächen anzusehen. Jetzt war es schon wieder richtig warm, die Sonne brannte und der Schweiß tropfte.

Dann nochmal eine halbe Stunde Fahrt, die letzten drei Kilometer wieder auf einem schmalen Weg, nach Leese in das Café im Schafstall. Dort empfingen uns Kaffeeduft, Stachelbeer- Erdbeer- und Rhabarberkuchen.

Satt und zufrieden starteten wir gegen 18 Uhr in Richtung Heimat. Manfred kutscherte uns ruhig und sicher über die A2, A7 und B6 zurück nach Hause. Er fuhr über Jerstedt, Hahndorf, Immenrode und setzte Monika direkt in Vienenburg vor dem Seniorenheim ab. Etwa um 20 Uhr erreichten wir Lengde und waren dankbar für diesen schönen Tag, den uns Manfred und Rita bereitet hatten. Vielen Dank an die beiden und wir freuen uns auf den nächsten Ausflug.

<i>Mai 2018</i>	<b><i>Schützenfest 2018</i></b>	<i>Susanne Hartmann</i>
-----------------	---------------------------------	-------------------------

Nach dem Kinderfest am Sonntag vor zwei Wochen begann heute, am 26. Mai, das 63. Schützenfest in Lengde um 8 Uhr mit dem Weckumzug der Könige vom vergangenen Jahr. Bei strahlend blauem Himmel waren die Lengder Schützen, begleitet von der Feuerwehrkapelle Goslar, unterwegs, um Uwe Gerloff (Großer König), Lore Wesche (Königin), Hendrik Zimmermann (Kleiner König), Moritz Langenstraß (Jugendkönig), Torsten van der Pütten (Volkskönig), Beeke van der Pütten (Schülerkönigin), sowie die Hirschkönige Richard Vorlop (Herren), Denise Heimberg (Damen) und Alicia Niemeyer (Schüler) mit einem Ständchen zu „wecken“. Die letzte Station war gegen 11 Uhr „Am Ohebach“, wo es im Schatten des Hauses Vorlop die letzten Erfrischungen gab.

Der Sonntag startete um 11 Uhr auf dem Saal der Gaststätte „Tannhof“ mit einer Begrüßung der Gäste durch den 1. Vorsitzenden Wolfgang Papendieck und einer kirchlichen Andacht, gehalten von Pastor Widiger. Ganz herzlich willkommen hieß der 1. Vorsitzende den Spielmannszug Vienenburg, der die Lengder seit über sechzig Jahren bei den Schützenfesten begleitet. Anschließend erfolgten die Ehrungen durch den KSV und den Schützenverein Lengde.

Selina Zimmermann wurde für ihre Erfolge im letzten Jahr bei EM und WM mit einem Präsent bedacht. Dazu erhielt sie die Bronzenadel des KSV. Dieter Broihan bekam ebenfalls die Bronzenadel für besondere Verdienste und lange Vorstandsarbeit im Verein. Auch Thees Augustin bekam die Bronzenadel überreicht.

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Ulf und Götz Wesche in Abwesenheit mit der Silbernadel geehrt.

Karin Franzke und Rolf Heimberg gehören dem Verein bereits seit 40 Jahren an und Volker Tillig seit 50 Jahren. Alle drei wurden mit der Goldnadel ausgezeichnet.

Noch vor dem Essen fand die Königsproklamation statt.

2018 erkämpften sich den Titel als Großer König - Nils Heyer, Kleine Königin - Selina Zimmermann, Hirschkönig - Martin Böhlke, Volkskönig - Michael Uffel, Jugendkönigin - Beeke van der Pütten, Hirschjugendkönig - Moritz Langenstraß, Schülerkönig - Marlon Niemeyer.

Die Pokale erhielten Wolfgang Papendieck (Waffen-Meyer), Beeke van der Pütten (Jugendpokal), Freiwillige Feuerwehr Lengde (Vereins- u. Verbandspokal), Richard Vorlop (Königspokal), Selina Zimmermann (Schützenfestpokal), Petra Unverhau (beste Schützin) und Christoph Niemeyer (bester Schütze).

Das Sammelkörbchen erbrachte die stattliche Summe von mehr als 500 €. Von diesem Geld geht ein Anteil an die Kirchengemeinde Lengde als Spende und der Rest wird, wie auch die Inhalte der überreichten Umschläge, für die Modernisierung der Schießanlage verwendet. Diese Maßnahme dient vor allem dem Ausbau der Jugendförderung. Denn der alte Schießstand kann nicht alle Trainingsmöglichkeiten bieten, um in nationalen und internationalen Wettkämpfen zu bestehen.

Nach diesen vielen Ehrungen, Auszeichnungen und Proklamationen ließen sich alle Gäste das Mittagessen aus der Küche des „Tannhofs“ schmecken.

Um 14 Uhr startete der Festumzug mit Gast- und ortsansässigen Vereinen und musikalischer Begleitung der Feuerwehrkapelle Goslar durch einige Straßen unseres Dorfes. Der Umzug endete auf der Zehntstraße, für einige zu Kaffee und Kuchen im Feuerwehrgerätehaus und für den Rest vor der Gaststätte am Bier- oder Bratwurststand.

Gegen 16.30 Uhr erfolgte dort die Preisverteilung, mit der der offizielle Teil beendet war und das Schützenfest langsam ausklingen ließ.

<b>Mai 2018</b>	<b><i>SUV überschlug sich auf A395</i></b>	<b><i>Hendrik Zimmermann</i></b>
-----------------	--	----------------------------------

Pfingstmontag, 16.46 Uhr: Einsatz für die Feuerwehr Lengde und Wiedelah zur Absicherung einer Unfallstelle auf der A395 zwischen den Anschlussstellen Lengde und Vienenburg, Fahrtrichtung Vienenburg.

Ein SUV war in Höhe der 100-Kurve nach rechts von der Fahrbahn abgekommen, hat ca. 30 Meter Wildzaun umgefahren, dann mehrere Bäume entwurzelt, sich überschlagen und ist dann auf der linken Fahrbahn auf dem Dach liegend zum Stehen gekommen. Der Fahrer konnte sich selbst befreien und wurde dann notärztlich versorgt und vom Rettungsdienst ins Krankenhaus gebracht. Die Feuerwehren sicherten die Einsatzstelle ab, stellten den Brandschutz sicher, nahmen auslaufende Betriebsstoffe auf und reinigten die Fahrbahn von Fahrzeugtrümmern und umgefahrenen Bäumen. Einsatzende war um 18.30 Uhr.

Im Einsatz waren: Feuerwehr Lengde TSF-w 1/5

Feuerwehr Lengde MTW 1/7

Feuerwehr Wiedelah LF16/12 1/8

Polizei Bad Harzburg

Autobahnpolizei Braunschweig

<b>Mai 2018</b>	<b><i>Ehrenamtliche pflegen den Friedhof</i></b>	<b><i>Susanne Hartmann</i></b>
-----------------	--	--------------------------------

Am 16. Mai fand die Friedhofsaktion im Frühjahr mit neunzehn Helfern auf dem Friedhof und vier Helferinnen am Frühstücksbüfett statt. Es wurden Bänke gestrichen, Büsche und Bäume beschnitten. Die eingeebneten Gräber wurden mit Mutterboden aufgefüllt und Gras wurde eingesät. Die Dachrinne der Friedhofskapelle musste mal wieder vom Laub befreit werden.

Auch am Gemeindehaus erledigte einer der Helfer dringend notwendige Arbeiten, weil unser Angestellter Uwe Neitzel krankheitsbedingt noch etliche Zeit ausfallen wird.

Nach gut zwei Stunden war alles erledigt, und man traf sich im Gemeindehaus und ließ sich das von den Frauen vorbereitete Büfett schmecken.

Die Kirchengemeinde bedankt sich ganz herzlich bei allen ehrenamtlichen Helfern und der Altersabteilung der Feuerwehr für die Unterstützung und hofft, dass alle im November beim „Herbstputz“ wieder dabei sein können.

<b>Mai 2018</b>	<b>Hochwassereinsatz für den Logistikzug</b>	<b>Nils Heyer</b>
-----------------	--	-------------------

Am Himmelfahrtstag sorgte ein Unwetter unter anderem in Goslar für Überschwemmungen und vollgelaufene Keller. Damit genügend Sandsäcke zur Verfügung standen, wurde um 15:33 Uhr der Fachzug Logistik des Stadtfeuerwehrverbandes Goslar alarmiert. Insgesamt 28 Einsatzkräfte aus Lengde, Immenrode und Weddingen trafen sich beim Bauhof in Goslar zum Sandsäcke füllen. Die Sandsack-Notfallreserve aus Immenrode sowie die fertigen Sandsäcke wurden zu den einzelnen Einsatzstellen im Stadtgebiet gefahren. Etwa um 17:30 Uhr kam schließlich die Meldung, dass keine weiteren Sandsäcke benötigt wurden. Somit war nur noch die Befüllstation aufzuräumen und die restlichen befüllten Sandsäcke aufzuladen, aus denen die Notfallreserve in Immenrode wieder aufgefüllt wurde. Gegen 18:30 Uhr war der Einsatz für die Lengder, Immenröder und Weddinger Kameradinnen und Kameraden zu Ende.

Der Fachzug Logistik wird bei größeren Einsätzen im Stadtgebiet alarmiert und ist dann zuständig für Transport- und Versorgungsaufgaben an der Einsatzstelle, von feuerwehrtechnischen Verbrauchsstoffen, wie z. B. Schaummittel, Treibstoff für die Fahrzeuge und Pumpen bis hin zur Verpflegung für die Einsatzkräfte. Er besteht aus Kräften der Ortsfeuerwehren Lengde, Immenrode und Weddingen mit jeweils einem VW-Bus (MTW), dem Löschfahrzeug (TSF-W) aus Lengde sowie einer VW Pritsche (MZF) von der Feuerwache Goslar als Transportfahrzeug.

<b>Mai 2018</b>	<b>Kinderfest am Schützenhaus</b>	<b>Susanne Hartmann</b>
-----------------	-----------------------------------	-------------------------

Der Schützenverein veranstaltete am heutigen Sonntag ein kleines Kinderfest mit Hüpfburg, Dosenwerfen und Torwand am Schützenhaus. Die Feuerwehr übernahm den Shuttleservice zwischen Gerätehaus und Schützenhaus. Es waren einige Kinder da, um den Schülerkönig auszuschießen und zu spielen. Auch die Großen hatten die Möglichkeit ihre Treffsicherheit auf die Königs-, Pokal- und Preisscheiben unter Beweis zu stellen. Das Wetter war herrlich. Steak, Bratwurst und Pommes schmeckten. Die Getränke waren gut gekühlt. --- In zwei Wochen folgt das Schützenfest.

<b>Mai 2018</b>	<b>Tüddelmeister gewinnen den Boßel-Pokal</b>	<b>Susanne Hartmann</b>
-----------------	---	-------------------------

Pünktlich um 13 Uhr gingen die beiden ersten Mannschaften auf die Boßelrunde. Ca. 60 Teilnehmer/-innen in vierzehn Mannschaften hatten sich zum 12. Turnier der CDU eingefunden. Das Weddinger „Lutz Schröder Team“ rollte in letzter Minute mit kleinem Trecker und Planwagen auf Broihans Bauernhof. Nach gut drei Stunden hatten die ersten Starter ihre Runde beendet. Die letzten beiden Gruppen kamen kurz vor 17 Uhr abgekämpft zurück. Da schmeckten Fischbrötchen, Steaks und Bratwürste sowie Kaffee und leckerer Kuchen dann besonders gut. Nach der Auswertung konnte dann Michael Deike Pokal und Urkunden an die Mannschaften überreichen.

Es siegten die „Tüddelmeister“ mit 39 Würfeln. gefolgt von:

2. TSV Alte Herren
3. Die Spezies
4. TSV 1. Herren
5. Günters Gang
6. Promillos
7. Schnabbeltanten
8. Team Hopfenberg
9. CDU Bad Harzburg
10. Wiedelahr Siedlergemeinschaft
10. Lutz Schröder Team
12. Wiedelahr Dorfgemeinschaft

#### 14. DRK Frauen Lengde

<b>Mai 2018</b>	<b>Feiern in den Mai</b>	<b>Susanne Hartmann</b>
-----------------	--------------------------	-------------------------

Pünktlich um 15 Uhr startete die Walpurgisfeiern im DGH mit Kaffee und leckerem Kuchen. Die Bewirtung übernahm, wie immer, das DRK Lengde. Gegen 17 Uhr verlagerte sich die Feier nach draußen auf den stürmischen Dorfplatz. Große Beliebtheit bei den Kindern hatte der große Glasschrank, der vom TSV Lengde mit Spielzeug und vielen anderen Preisen bestückt wurde. Gegen eine „Schlüsselgebühr“ konnten die Kleinen (und auch Großen) unter vielen Schlüsseln wählen, und wenn einer dann passte, hatte man freie Auswahl. Für die gespendeten Preise gilt Lars Lange ein herzliches „Dankeschön“.

Am Morgen des 1. Mai trafen sich ca. 80 Leute zum Bürgerfrühstück. Diesmal im DGH, weil der kalte, heftige Wind uns auf dem Dorfplatz weggeblasen hätte.

Um 13 Uhr begann das Schmücken der Maibirke durch die Dorfkinder, und anschl. wurde der Baum von der Feuerwehr auf dem Platz „eingepflanzt“. In der Cocktailbar vom Vorabend hatte sich heute der „Schladener Eismann“ eingerichtet und verkaufte sein leckeres Eis. Neben dem Treiben in der Dorfmitte gab es im DGH nach einmal Kaffee und Kuchen. Gegen 17 Uhr klang die Maifeier langsam aus. Nächstes Jahr sehen wir uns wieder und hoffentlich bei mehr Wärme und weniger Wind!

<b>April 2018</b>	<b>Viele Ehrungen beim DRK Lengde</b>	<b>Susanne Hartmann</b>
-------------------	---------------------------------------	-------------------------

Am 27. April fand die Jahreshauptversammlung des DRK Ortsvereines im DGH statt. Auf der Einladung stand „Wahlen“ als Tagesordnungspunkt. Gewählt wurde wie folgt: 1. Vorsitzende - Margot Papendieck, 2. Vorsitzende® - vakant, Schatzmeisterin - Elke Hönemann, Schriftführerin - Helga Borkert und Beisitzerinnen - Stephani Lüddecke und Simone van der Pütten.

Der Mitgliedsbeitrag wird nach einstimmigem Beschluss ab 2019 auf 18 € Jahresbeitrag angehoben. Die Satzungsänderung und die Eintragung als DRK e.V., u. a. aus Haftungsgründen, sind noch nicht abgeschlossen. Die Angelegenheit wird sich wohl noch über dieses Jahr hinziehen.

Folgende Mitglieder erhielten für ihre langjährige Vereinstreue Urkunde und Blumenstrauß:

**15 Jahre** - Elke Czok, Elke Hönemann, Anita Mohrholz

**25 Jahre** - Evi Heinze, Gerhard Petrikowski, Brigitte Seekircher, Dieter Wiese, in Abwesenheit - Volker Born, Uwe Orlowski, Uwe Sboralski

**35 Jahre** - Elke Dreilich, Christa Schumacher, Maritta Wolf, in Abwesenheit - Elvira Stark, Renate Born, Charlotte Bothe

**40 Jahre** - Hannelore Bock, Ingrid Schlüter, Sigrid Vorlop, in Abwesenheit - Eddi Bittmann, Hildegard Hubert, Manfred Münnich

**45 Jahre** - Katharina Brauckmann, Marga Haberkorn, Helga Wiese

Folgende Termine finden in diesem Jahr statt: **16.7.** u. **5.11.** Blutspende, **30.9.** Altkleidersammlung, **8.12.** Seniorenweihnachtsfeier, **16.12.** Adventskaffee

<b>April 2018</b>	<b>Diamantene und Eiserne Gnaden- und Kronjuwelenkonfirmation</b>	<b>Susanne Hartmann</b>
-------------------	---	-----------------------------

Alle fünf Jahre feiern wir in Lengde diese besonderen Konfirmationsjubiläen. Die Vorbereitungen begannen schon im Herbst des letzten Jahres. Durch Anzeigen und Artikel in der Goslarschen Zeitung und in den Gemeindebriefen starteten wir Suchaufrufe. Auch die Mundpropaganda von Lengdern zu ihren ehemaligen Mitkonfirmanden/Mitkonfirmandinnen half uns weiter, um Anmeldungen und Anschriften zu bekommen. Kurz vor meinem Urlaub bekamen dann alle Angemeldeten einen Brief mit dem Ablauf ihres Festtages. Kurz vor dem Sonntag erhielten wir leider noch ein paar Absagen; meist lagen gesundheitliche Gründe vor. Deshalb hier an Hans Schrader, Peter Kalke, Marlene Roßmayer, Inge Ammon und Eddi Bittmann herzliche Grüße und gute Genesung.

Zur Diamantenen Konfirmation (60 J.) kamen 24 Personen, zur Eisernen Konfirmation (65 J.) 10 Personen, zur Gnadenkonfirmation (70 J.) 6 Personen und 1 Dame feierte Kronjuwelnenkonfirmation (75 J.)

Um 13.30 Uhr trafen sich alle unter dem Kirchturm, wurden vom Kirchenvorstand und Pastor Böhm begrüßt und erhielten einen kleinen Anstecker zur Erinnerung an ihre Konfirmationskirche. Dieser Anstecker mit dem Fischsymbol ist ein fast 2000 Jahre altes Zeichen der ersten Christen (Ichthys = griech. Fisch). Gleichzeitig ist Ichthys auch ein Glaubensbekenntnis und bedeutet:

**IESOUS CHRISTOS THEOU YIOS SOTER** - - - Jesus Christus, Gottes Sohn, Erlöser

Ich nenne ihn immer „Kirchenfisch“. Vor einigen Jahren hatten Kerstin Amelung und Kerstin Meier Osterglocken auf dem Rasen links vor Kirche gepflanzt. Leider fiel die Blüte im ersten Jahr recht spärlich aus und ab dem nächsten Jahr kamen leider gar keine Blüten mehr zum Vorschein. Schade!

Die Jubilare wurden vom Kirchenvorstand links und rechts vom Altar geordnet nach ihren Jubiläen in die Bankreihen gesetzt. Der festliche Gottesdienst begann um 14 Uhr. Herr Böhm fand die dem Anlass entsprechenden Worte, segnete die Konfirmanden/Konfirmandinnen, überreichte jedem seine Erinnerungsurkunde und reichte das Abendmahl. Nach dem Gottesdienst versammelten sich die einzelnen Grüppchen vor dem Altar, damit ich noch Fotos machen konnte. Beim Beschriften der Fotos musste ich dann feststellen, dass sich Werner Schäfer vorzeitig verkrümmelt hatte und leider auf keinem der Fotos mit drauf ist.

Gegen 15.30 Uhr gingen alle über die Straße in das Dorfgemeinschaftshaus „Alte Schule“ zum Kaffeetrinken und „Schnabbeln“. Viele hatten noch eine Begleitung mitgebracht, sodass mit ca. 85 Personen beide „Klassenzimmer“ gut besetzt waren. So saß man noch gute zwei Stunden gemütlich beisammen.

Der Kirchenvorstand und die „Truppe“ von Frau Papendieck hatten die Räume vorbereitet, die Tische schön gedeckt und die Bewirtung übernommen. Hier sei nochmals allen Mitwirkenden und Helfern ganz herzlich gedankt.

Während des Kaffeetrinkens hatte ein Gast die, für die Kirchengemeinde peinliche Idee, ein Spendenkörbchen für „Kaffee und Kuchen“ rumgehen zu lassen. Dies war ein Alleingang einer einzelnen Person und nicht mit dem Kirchenvorstand besprochen, da die Gemeinde alle zu Kaffee und Kuchen eingeladen hatte.

Der gesammelte Betrag, für den wir uns aber trotzdem ganz herzlich bedanken möchten, wird von uns als Spende für die Erhaltung der Lengder Kirche verbucht. Wir denken, das ist im Sinne aller.

<b>April 2018</b>	<b>JHV der Schweinekasse</b>	<b>Hendrik Zimmermann</b>
-------------------	------------------------------	---------------------------

Am 16.03.2018 fand die Jahreshauptversammlung der Schweineversicherungsgesellschaft Lengde von 1878 im Tannhof statt.

Der 1. Vorsitzende Matthias Borkert begrüßte die 12 anwesenden Mitglieder und berichtete von einem Schreiben des Landkreises welches bestätigt, dass die Lengder die einzig verbliebene ihrer Art im Landkreis Goslar ist. Und die Rechtmäßigkeit der Schweineversicherungsgesellschaft nach dem neu in Kraft getretenen Bundesversicherungsaufsichtsgesetz (VAG) regelt.

Matthias berichtet über den Grillabend, der am Tag des Schweines am 17.07.17 stattgefunden hat und ein voller Erfolg war.

Zurzeit gehören der Gesellschaft 19 Mitglieder (16 Lengder, 3 Beuchter) an; leider sind 2017 keine Schweine bei der Versicherung angemeldet gewesen.

Matthias Borkert versichert, dass der Beitrag von 3 € stabil bleibt und erläutert kurz die Versicherung der Tiere. Im Schadensfall werden 2/3 des Gewichts und damit der Preis des Tieres erstattet, wenn ein vollständiger Impfschutz nachgewiesen wird. Einen Zuschuss zur Impfung gibt es für jedes gemeldete Tier aus der Gesellschaftskasse. Eine Anmeldung kostet 8 € pro Tier plus eine Bearbeitungsgebühr von 20 €.

Ferkel jünger als 6 Wochen, kranke Tiere oder Tiere aus einem Seuchenstall sind nicht versichert.

Am 17.07.2018 findet wieder ein Abend „Rund um das Schwein“ für alle Mitglieder/Partner und Gäste statt. Einige Vorträge aus vergangenen Zeiten der Schweinekasse sind auch geplant.

<b>April 2018</b>	<b>Konfirmation in Lengde</b>	<b>Helmut</b>
-------------------	-------------------------------	---------------

		<b>Hohaus</b>
--	--	---------------

Fünf Konfirmanden aus Lengde und Wiedelah feierten am 8. April mit Pfarrer Johann Böhm ihre Einsegnung in der Lengder Kirche:

Einen Tag vor der Konfirmation ist es in Lengde Tradition, dass die Konfirmanden die Fußwege von der Kirche bis zur Haustür mit Tannengrün streuen.

<b>April 2018</b>	<b>Lisa Lindner zum Lärmschutz</b>	<b>Lisa Lindner</b>
-------------------	------------------------------------	---------------------

Liebe Lengderinnen! Liebe Lengder!

Man kann es kaum glauben, aber in Sachen Lärmschutz scheint sich nun endlich was zu tun. Unten stehende Mail habe ich soeben von Alexander Saipa erhalten.

Noch steht der Lärmschutz nicht, ABER es hat endlich ein Ministerium eine Entscheidung für uns getroffen. Bis zum Herbst ungefähr ist ein absehbarer Zeitraum und im nächsten Jahr könnte es dann soweit sein, und wir haben endlich Ruhe. Warten wir es ab!

Ich halte Sie und Euch auf dem Laufenden, wenn es etwas Neues gibt.

<b>April 2018</b>	<b>Dr. Saipa treibt den Lärmschutz voran</b>	<b>Dr. Alexander Saipa</b>
-------------------	--	----------------------------

Sehr geehrte Frau Ortsvorsteherin, liebe Lisa,

auf meine etwas weiter zurückliegende Anfrage an das Wirtschaftsministerium vom 15.02.2018 habe ich heute am 10.04.2018 von Herrn Wirtschaftsminister Althusmann eine Antwort zu der Situation des Lärmschutzes an der A395 bei Lengde bekommen.

Die schlechte Situation wurde erkannt und auf meine Nachfrage hin, hat der Minister nun seine nachgeordnete Behörde um Vollzug gebeten.

Der Anfang der 80-er Jahre an der A 395 im Bereich von Lengde hergestellte Lärmschutzwall ist, wie wir ja in mehreren Ortsterminen und Gesprächen gesehen bzw. erörtert haben, erheblich abgesunken. Dadurch wird die im damaligen Planfeststellungsverfahren festgelegte Höhe der Lärmschutzeinrichtung unterschritten. Der Minister hat daher meine Anfrage zum Anlass genommen, die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr zu bitten, eine mit dem Planfeststellungsbeschluss im Einklang befindliche Lösung zu finden und auch baulich umzusetzen. Dabei wird laut Ministerium und Fachbehörde der noch vorhandene Bewuchs sicher eine Herausforderung darstellen. Die Umsetzung ist daher wohl frühestens in der nächsten Vegetationsruhephase möglich.

Ich hoffe, dass diese Aussage den Einwohnerinnen und Einwohnern in Lengde neue Hoffnung auf mehr Lärmschutz gibt. Ich jedenfalls werde das Verfahren weiter eng begleiten und bei weiteren Schritten im Ort gerne zur Information und zum Gespräch kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Alexander Saipa MdL

<b>April 2018</b>	<b>Osterfeuer in Lengde</b>	<b>Helmut Hohaus</b>
-------------------	-----------------------------	----------------------

Zu einer Pilgerstrecke entwickelte sich der Feldweg von Lengde in Richtung Harly zum Schlangenberg bei Sonnenschein am ersten Ostertag.

In den vergangenen Tagen hatten die Ortsfeuerwehr und die Realgemeinde im Dorf den Baum- und Strauchschnitt im Dorf eingesammelt. Aktive der Ortsfeuerwehr zündeten das Feuer mit Fackeln an, als Anzünder für das Osterfeuer diente trockenes Stroh. Für das leibliche Wohl hatte der Veranstalter, die Ortsfeuerwehr, gesorgt.

Februar  
2018

## 1. Lengder Kulturfrühstück

Helmut  
Hohaus

Die Lengde AG „Lengder-Lese-Karussell“ hatte zum 1. Lengder Kulturfrühstück eingeladen, das von der Gruppe der Partymeile vorbereitet worden war. Auf dem Buffet war für jede Geschmacksrichtung etwas dabei. Neben Marmelade, Wurst, Käse und Ei auch Lachs, einen Obstsalat und eine Quiche. Die Wurst wurde von Broihans Bauernhof, Käse und Joghurt von Niehoffs Bauernhof gespendet. Hierfür bedankte sich die Ortsvorsteherin in ihrer Ansprache ganz herzlich.

Nachdem der Hunger gestillt war, stellte der LLK einige Bücher vor.

Kunigunde Grohmann brachte die Gesellschaft mit dem neuen Roman von Jonas Johanson *Mörder Anders und seine Freunde nebst dem einen oder anderen Feind* zum Lachen. Zuvor hatte Susan Stein von Sebastian Fitzek das Buch *Acht Nacht* vorgestellt, in dem es um eine mörderische Jagd durch Berlin ging. Für alle, die gerne Thriller lesen, stellte Lisa Lindner außerdem die Reihe von Andreas Gruber um den genialen Profiler Maarten S. Sneijder und seine Kollegin Sabine Nemez vor. Die es im vierten Teil *Todesreigen* mit einer Reihe mysteriöser Selbstmorde zu tun bekommen.

Weitere Bücher für das Kulturfrühstück stellten Angela Sauer und Thomas Mehrdorf in einer kurzen Zusammenfassung vor.

Alle Bücher und noch etwa 1000 weitere befinden sich in der Bücherei in Lengde in der *Alten Schule*, die Dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr für Jedermann geöffnet ist. Hier können gerne Bücher ausgeliehen werden. Außerdem ist auch der Bücherschrank vor der *Alten Schule* an der Hauptstraße 11 gut gefüllt.

Nach zwei Stunden trennten sich die Wege wieder, nachdem angeregt worden war, diese Veranstaltung zu wiederholen, die Planungen dazu laufen. Des Weiteren wird über einen Kulturnachmittag oder Ähnliches nachgedacht. Zu gegebener Zeit wird darüber berichtet werden.

Februar  
2018

## Auf Kuschelkurs mit Kängurus und Schafen

Corinna  
Knoke/GZ

Für ein Auslandsjahr gibt es nicht den einen richtigen Zeitpunkt. Das zeigt auch das Beispiel von Julia Sander. Viele junge Erwachsene gehen während ihrer Schulzeit oder nach ihrem Abschluss ins Ausland. Die 24-jährige Julia hingegen hat eine Ausbildung zur Kosmetikerin hinter sich und schon einige Jahre in dem Beruf gearbeitet.

Eins stand für sie aber immer fest: „Ich möchte ins Ausland“. Im vergangenen Jahr nahm sie ihren Mut zusammen und verbrachte zwölf Monate in Australien. Die Lengderin hatte kein bestimmtes Wunschland im Kopf, Ende 2016 wusste sie aber: „Wenn ich das jetzt nicht durchziehe, dann wird das nichts mehr.“ Weil sie gut mit Kindern kann, kam Julia auf die Idee, als Au-pair im Ausland zu arbeiten. Von ihrem Vorhaben erzählte sie zu Anfang niemandem, sie wollte erst einen festen Plan haben. Auch als sie ein Internet-Profil auf einer Seite für Au-pairs angelegt und mit potenziellen Gastfamilien geskyppt hatte, verriet sie ihren Eltern nichts davon.

### Sich wie zu Hause fühlen

Schlussendlich entschied sich Julia für eine Familie aus Australien. „Das hat einfach gepasst. Meine Gasteltern waren mir sofort sympathisch“, erzählt sie. Als dann klar war, wo Julia hinfliegen wird, sprach sie auch mit Eltern darüber. Von da an hat sie ihre Familie in ihrem Vorhaben bestärkt und gesagt: „Mach das.“

Daraufhin hat sie es einfach durchgezogen und ist nach Perth geflogen. „Ich habe mich dort sofort willkommen und wie zu Hause gefühlt. Im Vergleich zu Deutschland sind die Menschen in Australien viel aufgeschlossener und hilfsbereiter“, berichtet sie. Julia erzählt, dass sie einige Monate in der Gastfamilie gewohnt und auf die Kinder aufgepasst hat, wie es geplant war. Dann wollte sie ursprünglich noch etwas durch das Land reisen und nach fünf Monaten wieder nach Hause fliegen. „Insgesamt war ich aber ein Jahr dort. Ich habe immer wieder neue Freunde kennengelernt, bei denen ich wohnen konnte“, sagt sie.

### Arbeiten auf einer Farm

Ein Erlebnis, das Julia in Erinnerung bleibt, ist die Zeit, in der sie auf einer Schafsfarm in Adelaide gearbeitet hat. Von morgens bis abends musste sie sich um Tiere kümmern. „Das war zuerst eine ziemliche Umstellung, es hat mir aber sehr viel Spaß gemacht“, erzählt sie. Die 24-Jährige ist mit einem Hintergedanken zu dieser Farm gegangen. In Australien ist es verpflichtend, drei Monate auf einer Farm zu arbeiten, wenn man sein Visum um ein Jahr verlängern möchte.

Julia hat von Anfang an kein Geheimnis daraus gemacht, wie gut es ihr auf der anderen Seite der Welt gefällt. Darum überlegte sie sich, ein weiteres Jahr in Australien zu verbringen. Zuerst musste sie aber nach Deutschland zurückkehren, da ihr Visum abgelaufen war. Direkt nach ihrer Rückkehr bewarb sie sich für ihr zweites Visum, das noch am selben Abend genehmigt wurde. Anfang März wird sie für ein weiteres Jahr zurück nach Australien fliegen und bei Freunden wohnen, die sie bei ihrem ersten Besuch kennengelernt hat und die ihr eine Unterkunft angeboten haben. In Perth möchte sie wieder als Nanny arbeiten, aber generell bietet das Land gerade für Touristen viele Möglichkeiten, Geld zu verdienen, berichtet sie.

„Ich könnte auf jeden Fall ohne Problem für immer da leben, aber es ist für mich keine Option. Die Welt ist groß, mal gucken, wo ich noch hin möchte.“ Manche würden das zusätzliche Jahr in Australien als Zeitverschwendung ansehen. Für Julia ist das aber nicht so: „Ich arbeite noch mein ganzes Leben. Warum sollte ich jetzt nicht die Chance nutzen? So eine Gelegenheit werde ich sicherlich nicht noch einmal bekommen.“ Sie würde jedem, der mit dem Gedanken spielt, ins Ausland zu gehen, empfehlen, seinen Traum zu verwirklichen. „Meine Entscheidung habe ich keine Sekunde bereut“, berichtet sie.

<b>Februar 2018</b>	<b>„Wenn sie das nicht schaffen“ Warum eine 85-Jährige in die SPD eintrat</b>	<b>Christian Rothenberg</b>
-------------------------	---	---------------------------------

**In Umfragen verliert die SPD. Dennoch treten vor der Abstimmung über die Große Koalition Tausende Neumitglieder der Partei bei. Darunter auch Inge Meyer, 85 Jahre alt, aus Goslar.**

Warum Inge Meyer - in ihrem Alter - nun ausgerechnet in die SPD eingetreten ist? Sie fände es „fürchterlich“, wenn die SPD verschwindet. „Es liegt an uns, sie wieder stark zu machen.“ Deutschland brauche die SPD, vor allem die Schwachen in der Gesellschaft und auch die Familien.

Die Sozialdemokraten stecken in einer schweren Krise. Viele Anhänger der Partei sind unzufrieden mit dem Auftreten der Parteiführung seit der Bundestagswahl im September. In einer Umfrage sackten die Sozialdemokraten vor kurzem sogar auf 16 Prozent ab. Dennoch verzeichnet die SPD seit Monate eine hohe Zahl von Neumitgliedern. Darunter auch die 85-jährige Inge Meyer aus Niedersachsen.

Sie ist 1932 in Harlingerode geboren, einem Ortsteil von Bad Harzburg im Nordharz. Schon ihr Vater und Großvater waren in der SPD aktiv. Meyer begann mit 17 Jahren eine Lehre als Herrenschneiderin. Einige Jahre später heiratete sie ihren Mann, mit dem sie nach Lengde zog, in die Nähe der Stadt Goslar. Ihr Nachbar: Otto Fricke, einer der Gründungsmitglieder der niedersächsischen CDU. Damals sei noch nicht darüber gesprochen worden, was man wählt, erzählt sie. Später sattelt Meyer um, wird Krankenpflegehelferin. Sie bekommt zwei Töchter, viele Jahre später wird sie Uroma. Seit 2006 ist sie Witwe. „Ich war immer selbstbestimmt. Es fällt mir leicht, alleine zu leben.“ Dennoch ist sie froh darüber, dass ihre erste Enkeltochter mit Familie mit ihr zusammen in dem großen alten Haus mit dem Kuhstall und der Scheune wohnt.

Meyer fährt noch Auto, macht Yoga, „für alte Menschen“, wie sie sagt. Die schwierige Regierungsbildung verfolgt sie seit September intensiv. Sie guckt politische Talkshows, hört Radio und liest Zeitung. Da sie nicht mehr so gut sieht, allerdings meist nur die Überschriften. Aber damit sei man ja auch schon etwas informiert, meint sie. Früher sei sie „ein richtiges Mäuschen“ gewesen, aber heute vertrete sie offen ihre Meinung. „Ich bin eine Rote.“ Mitglied einer Partei war sie bisher jedoch nie. Bis vor einigen Wochen. „Die müssen doch zustimmen“, sagte Meyer im Januar in einer Unterhaltung mit Tochter Frauke. Die erwiderte: „Dann tritt doch in die SPD ein, dann kannst du mitbestimmen.“ Meyer trat ein. „Jetzt bekomme ich ständig Briefe. Die duzen mich immer. Aber das ist okay, ich duze ja auch alle.“

Einen besonders wichtigen Brief der SPD hat sie noch nicht beantwortet: die Abstimmungsunterlagen zum Mitgliederentscheid. Aber Meyers Entscheidung steht, sie ist für die Große Koalition. Was denn sonst? Bei Neuwahlen würde es für die SPD richtig schwierig. Über die vielen GroKo-Skeptiker sagt sie: „Ich verstehe die Jusos, ich verstehe den Kevin, aber die haben doch gar keine Lebenserfahrung.“ Sie kann sich aber vorstellen, dass der Juso-Chef später mal ein guter Politiker werden könnte. Beim Thema Große Koalition ist sie jedoch anderer Meinung. Die SPD müsse regieren, nur so könne sie sich beweisen. „Die dürfen sich nur nicht wieder so unterbuttern lassen“, sagt sie. Die SPD müsse jetzt einfach ihre Chance nutzen. „Wenn sie das nicht schaffen, dann heiliger Strohsack ...“, murmelt sie. Meyer hat sich vorher einen aufgeschrieben, den sie nun vorliest. „Ich wähle mit Ja, denn nur so kann sich die SPD erneuern und der AfD Paroli bieten.“

### **„Wehret den Anfängen“**

Apropos AfD: Der Einzug der Partei in den Bundestag macht Inge Meyer etwas Angst. In der Zeitung hat sie erfahren, dass in ihrem 700-Seelen-Ort Lengde, der 2014 in die Stadt Goslar eingemeindet wurde, 12 Menschen die AfD gewählt

haben. „Da überlegt man ja schon, wer das ist.“ Ein paar fallen ihr jedenfalls ein. Der Erfolg der AfD sei schlimm. Meyer erinnert sich an ihre Kindheit. Ihr Großvater sei von den Nazis wegen seiner SPD-Mitgliedschaft festgenommen worden, ihr Schwiegervater habe Sozialdemokraten versteckt. „Wehret den Anfängen“, sagt sie.

Auch über die SPD-Parteiführung hat Inge Meyer eine Menge zu sagen. Martin Schulz? „Du liebe Zeit, wie oft kann ein Mensch seine Meinung ändern?“ Andrea Nahles? „Die kann das“, sagt Meyer über die designierte Parteichefin. Einige ihrer Sprüche habe sie Nahles jedoch übel genommen. Etwas Stil müsse man schon bewahren. Und Sigmar Gabriel? Über den Außenminister, der in Goslar geboren ist, muss natürlich auch gesprochen werden mit einer Frau, die in Goslar wohnt. Meyer ist - für ihre Verhältnisse - ungewohnt kurz angebunden, als die Sprache auf den früheren SPD-Chef kommt. „Über den will ich eigentlich nichts sagen.“ In der Familie gibt es unterschiedliche Meinungen über „Sigmar“. Nach anfänglicher Zurückhaltung sagt sie dann aber doch noch etwas. Gabriel sei "als Minister schon eine Nummer", vor allem beim Thema Türkei habe er einen guten Job gemacht. Ob er Außenminister bleiben solle? „Klar. Der ist so drin im Amt. Es ist nicht gut, wenn da immer jemand neues kommt.“

Die Abstimmungsunterlagen zum Mitgliedervotum will sie in den kommenden Tagen zusammen mit Tochter Frauke ausfüllen. Ihre Prognose? Es werde richtig knapp, glaubt sie. Meyer tippt auf 55 Prozent pro GroKo. Jetzt muss sie aber los. Sie will noch ihren Nachbarn besuchen. Der hat im Krankenhaus ein neues Knie bekommen.

<b>Februar 2018</b>	<b>11 Einsätze für die FF Lengde</b>	<b>Susanne Hartmann</b>
-------------------------	--------------------------------------	-------------------------

Mit 88 Personen war die Mitgliederversammlung auf dem Saal des Tannhofs gut besucht. Im Laufe des letzten Jahres wurden die Lengder Kameraden zu elf Einsätzen alarmiert. So viele, wie in den letzten 13 Jahren nicht. Hinzu kommen Alarmübungen, Brandsicherheitswachen, Mitgliederversammlungen, Hauptdienstabende, Übungsabende in der Atemschutzstrecke, Dienstabende „Spüren und Messen“, Zugübungen, Einweisungsfahrten und Sonderdienste. Zusammen mit Einladungen befreundeter Wehren und zu diversen Veranstaltungen waren die Feuerwehrleute an über 90 Tagen unterwegs. Das ist schon ein gewaltiges Pensum.

Hinzu kommen noch etliche Lehrgänge in Goslar und Celle, die von neun Aktiven besucht und bestanden wurden. Hier geht es um die Lehrgänge Truppmann I und II, Atemschutzgeräteträger, Maschinisten, Absturzsicherung, Trupp-, Zug- und Gruppenführer.

In der Gruppe 1 leisteten 16 Männer und 4 Frauen zehn Dienstabende. Hier gab es drei Neuzugänge aus der Jugendfeuerwehr.

17 Kameraden der Gruppe 2 nahmen an 13 Dienstabenden mit einer Dienstbeteiligung von 73 Prozent teil.

Die Jugendfeuerwehr blickt auf 17 Dienste zurück, wie Henriette Putz und Natalie Tillig berichteten.

Mit 83 % Dienstbeteiligung glänzte die Altersabteilung bei ihren Dienstabenden und den zwei Arbeitseinsätzen auf dem Friedhof.

Befördert wurden:

Daniel Kaufmann, Matthias Marks und Ulf Wesche zu Feuerwehrmännern

Ivo Gerloff zum Oberfeuerwehrmann

Frederik Broihan, Luca Haarnagel und Jan Plaschke zu Hauptfeuerwehrmännern

Dominik Steinmeier zum Löschmeister

Nils Heyer zum Oberlöschmeister

Für 40 Jahre Dienst in der Feuerwehr wurden Uwe Gerloff und Matthias Borkert von Chr. Hellmeier und Dr. Junk geehrt.

Lina Plaschke wurde mit einem Präsent für die langjährige Arbeit als Jugendfeuerwehrwartin verabschiedet.

Zum Schluss bedankte sich die Ortsvorsteherin Lisa Lindner bei Hendrik Zimmermann für dessen Bereitschaft als Brandmeister auch in den nächsten sechs Jahren tätig zu sein und bei allen Kameraden für die geleistete Arbeit. Der stellvertretende Kreisbrandmeister Hoppstock lobte die immer bessere werdende Zusammenarbeit der Wehren und berichtete, dass die Atemschutzstrecke für 165.000 € erneuert wurde und in 2018 400.000 € für den Hochwasserschutz bereit gestellt werden. Der Stadtbrandmeister Hellmeier berichtete von den 1.004 Einsätzen der 11 Wehren der Stadt Goslar mit 536 Aktiven und 44 Fahrzeugen. Sein ganz besonderer Dank geht an die Arbeitgeber, die die Kameraden von der Arbeit freistellen und auch oft auf den Ersatz der Kosten verzichten.

Für 2018 sind folgende Termine bekannt:

**23. Februar** - Trecker-TÜV, **24. Februar** - Schlachteessen, **31. März** - Holzeinfahren, **1. April** - Osterfeuer, **14. April** - Müllsammeln, **17. Juni** Hoffest bei Broihans

<b>Februar 2018</b>	<b>Kulturfrühstück des LLK</b>	<b>Susanne Hartmann</b>
-------------------------	--------------------------------	-----------------------------

Heute Morgen, 10. Februar 2018, veranstaltete die Gruppe „LLK“ der Lengde AG um 9.30 Uhr das 1. Kulturfrühstück im Dorfgemeinschaftshaus „Alte Schule“. Ca. 30 Personen, und nicht nur „Bücherwürmer“, konnten die Ortsvorsteherin Lisa Lindner und Gundel Grohmann an festlich gedeckten Tischen begrüßen. Mit Hilfe der Damen der Lengde AG „Partymeile“ war ein leckeres Frühstückbuffet angerichtet, das sich alle schmecken ließen. Gesponsert durch Milcherzeugnisse der Hofmolkerei Niehoff und Wurstwaren von Broihans Bauernhof konnten die Kosten pro Teilnehmer gering gehalten werden.

Nach dem Essen hatten sich die Mitglieder des LLK die Mühe gemacht, uns ihre Lieblingsbücher und Autoren näher zu bringen. Auf einem „Lesekarussell“ befanden sich etliche neue Bücher von derzeit angesagten Schriftstellern, die zum Ausleihen angeboten wurden. Ebenso verwies Frau Grohmann auf mindestens tausend Bücher, die sich in der Bücherei befinden, die jeden Dienstag zw. 16.30 und 17.30 Uhr geöffnet hat.

Nach verschiedenen Aktionen um Kinder und Jugendliche hinterm PC hervor zu locken, plant der LLK noch in diesem Jahr Vorlesestunden für Erwachsene und evtl. einen „Kulturkaffeenachmittag“.

Die Termine findet Ihr dann hier unter dem Link „Veranstaltungen“ oder „Plakate“.

<b>Januar 2018</b>	<b>Neuer Vorstand beim Schützenverein</b>	<b>Helmut Hohaus</b>
--------------------	---	----------------------

Der Schützenverein Lengde hat auf der Jahreshauptversammlung einen neuen Vorstand gewählt.

Der 1. Vorsitzende Dieter Broihan und die 2. Vorsitzende Melanie Steinmeier traten von ihren Ämtern außerplanmäßig aus persönlichen Gründen zurück. Damit war die Neuwahl für diese Funktionen im Schützenverein Lengde erforderlich. Zum neuen 1. Vorsitzenden wurde Wolfgang Papendieck und zum 2. Vorsitzenden Thees Augustin gewählt. Da der neue 1. Vorsitzende bisher das Amt des Schriftführers ausübte, musste diese Funktion neu besetzt werden. Hierfür wurde Rolf Heimberg vorgeschlagen, er nahm die Wahl an. Zu Kassenprüfern wurden Manuela Zimmermann und Henning Wesche gewählt.

Der bisherige 1. Vorsitzende Dieter Broihan ging noch einmal auf das vergangene Schützenfest ein.

Eine Woche vor dem Schützenfest wurde ein Kinderfest am Schützenhaus organisiert, leider war der Besuch *überschaubar*, obwohl mit Schnupperschießen, Torwandschießen und einer Hüpfburg einiges aufgebaut und geboten wurde. Auch der Infolyer und die Plakataktion hatten nur wenig Wirkung. Das vergangene Schützenfest wurde in gekürzter Weise mit dem Hauptveranstaltungsort auf dem Saal im *Tannhof* und nicht in einem Festzelt mit Schaustellern gefeiert. Die Beteiligung der Lengder Bürger war enttäuschend gering und hätte deutlich besser sein müssen. Das alles hat Auswirkungen auf das diesjährige Schützenfest.

Der Programmablauf wurde neu geregelt:

Am Samstag wird es nur noch den traditionellen musikbegleiteten Weckumzug durch das Dorf geben. Am Abend wird keine Veranstaltung mehr ausgerichtet.

Zum traditionellen Schützenfrühstück wird am Sonntagmorgen auf den Saal des Tannhofs in bewährter Weise eingeladen.

Im Anschluss erfolgen die Proklamation aller Königswürden und Ehrungen.

Um 14 Uhr startet der Umzug durch das Dorf mit den örtlichen Vereinen und den Gastvereinen.

Nach dem Umzug gibt es Kaffee und Kuchen, mit der Preisverteilung und Ehrung der Pokalsieger endet das Schützenfest.

Die Proklamation der Hirschkönige im Herbst entfällt, diese werden beim Schützenfest mitproklamiert.

Ortsvorsteherin Lisa Lindner bedankte sich für die stete Bereitschaft des Schützenvereins bei den Aktivitäten im Ort.

Sie bat auch für dieses Jahr, um eine erneute Teilnahme bei den Aktionen im Rahmen der Walpurgisfeier. Der 1. Vorsitzende Wolfgang Papendieck beendete die JHV mit der Sicherheitsbelehrung, mit der die Einhaltung der geltenden Sicherheitsbestimmungen bei allen Schießsportaktivitäten gefordert wird.

<b>Januar 2018</b>	<b>Neue Führung beim TSV Lengde</b>	<b>Helmut Hohaus</b>
--------------------	-------------------------------------	----------------------

Eine neue Vereinsspitze wählte der TSV Lengde auf der Jahreshauptversammlung 2018

Der bisherige 1. Vorsitzende Holger Großhennig, der 2. Vorsitzende Uwe Orlowski sowie die Schriftführerin Karin Franzke hatten nicht wieder kandidiert. Neuer 1. Vorsitzender wurde Jürgen Lindner und 2. Vorsitzender Lars Lange und zur Schriftführerin wurde Lisa Lindner gewählt. Der bisherige

1. Vorsitzende Holger Großhennig trug der Versammlung einen zusammengefassten Bericht an die Vereinsmitglieder vor. Viel hatte er über den Sportplatz zu berichten, es hat sich viel geändert. Der Rasentrecker und weitere Geräte sind angeliefert, um den Platz in Ordnung zu halten. Eine Garage für die neuen Gerätschaften ist geliefert und aufgebaut. Insgesamt gesehen ist alles wesentlich teurer geworden und es fehlt bedauerlicherweise ein Platzwart. Es muss wahrscheinlich mehr in Eigenregie gearbeitet werden. Bei der Beregnungsanlage musste eine Pumpe erneuert werden. Außerdem gab es wieder einen Einbruch im Sportheim, unter anderem wurde der Fernseher gestohlen. Ein Dank geht an die Familie Söchtig, die sich um die Sportplatzbewirtung kümmert und auch an Hans Joachim Seekircher der immer da ist, wenn auf dem Sportplatz Arbeit anfällt. Der TSV hat fünf Abteilungen: Fußball, Tischtennis, Leichtathletik, Gymnastik und Reiten.

Für 15 jährige Mitgliedschaft wurden geehrt:

Janine Stöbich, Kerim Schaller-Stöbich, Liesa Stöbich, Petra Unverhau, Laura Heimberg, Lisa Lindner, Uwe Weper, Sophie-Luise Herbeck, Manuela Zimmermann, Selina Zimmermann, Christel Stöbich, Gabi Mohrholz, Sabine Heimberg, Denise Heimberg, Stefanie Heine.

Für 25 jährige Mitgliedschaft:

Kyra Orlowski, Gabriele Orlowski, Hendrik Zimmermann und Sabine Augustin .

Für 40 jährige Mitgliedschaft:

Hauke Schlüter, Ingrid Schlüter, Werner Hartmann und Michael Woyth.

Für 50 jährige Mitgliedschaft:

Harald Düber, Wilfried Düber, Dirk Großhennig und Holger Großhennig.

Zum Ehrenmitglied, über 70 Jahre und 40 Jahre im Verein, wurde Christine Kiehne ernannt. Hans Schrader legte zum 40. Mal, Wolfgang Heinze zum 31. Mal und Heiko Gehrke zum 11. Mal das Sportabzeichen ab. Marco Schlimm und Torsten Meier werden von der Versammlung als Kassenprüfern gewählt. Spieler des Jahres wurde Boris Bodenstein.

Der neue 1. Vorsitzende Jürgen Lindner spricht einen Dank an die scheidenden Vorstandsmitglieder aus. Damit die Haushaltslage sich entspannt, will er versuchen, die Einnahmen und Ausgaben auf eine vertretbare Ebene zu bringen. Lindner fordert alle Mitglieder auf sich zu engagieren. Eventuelle Events sollen geplant werden, wie ein Vereinsvergnügen und natürlich wieder ein Sportplatzevent.

<b>Januar 2018</b>	<b>Neujahrsempfang im DGH Lengde</b>	<b>Helmut Hohaus</b>
--------------------	--------------------------------------	----------------------

Zum Neujahrsempfang hatte Ortsvorsteherin Lisa Lindner in das Dorfgemeinschaftshaus eingeladen.

Als Gäste konnten Landrat Thomas Brych, Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk, Schauspieler Helmut Kraus, Vereinsvertreter, Bürgerinnen und Bürger begrüßt werden. "Im vergangenen Jahr ist viel passiert, wir haben wieder viele Veranstaltungen gehabt, von denen einige wiederholt werden, außerdem haben die letzten freien Bauplätze einen Eigentümer gefunden", so die Ortsvorsteherin.

Zum Thema Lärmschutzwall war sogar der NDR mit „Jetzt reicht's“ in Lengde zu Gast.

Trotz regelmäßiger Nachfrage gibt es noch keinen neuen Stand.

Im vergangenen Jahr startete das Projekt der Dorfmoderation, hierzu konnte Lina Plaschke gewonnen werden und absolvierte einen Lehrgang. Lengde gewann den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Das Preisgeld in Höhe von 300 Euro wird die Lengde AG nutzen, um Infobroschüren über Lengde zu drucken.

Ab dem 6. Februar wird ein Bürgerstammtisch angeboten, er wird jeden ersten Dienstag im Monat, um 19 Uhr, in der Gaststätte „Tannhof“ stattfinden. Am 17. Juni wird auf Broihans Bauernhof zu einem Tag des offenen Hofes eingeladen, und es wird gleichzeitig 50 Jahre Siedlung gefeiert. Die Telekom hat zugesagt, dass bis Mitte des Jahres alle Haushalte an das schnelle Internet angeschlossen werden, dann ist auch der Osten des Dorfes an der Worthstraße versorgt.

Die Trinkwasserleitungen im Bereich Hauptstraße, Beuchter Weg, Harlyweg, Hopfenberg und Mühlenweg werden in den Jahren 2019 und 2020 erneuert. Am 10. Februar wird zum ersten Lengder Kulturfrühstück eingeladen.

Landrat Thomas Brych berichtete, dass neun Kinder in Vienenburg und sechs Kinder in Wiedelah die Grundschule besuchen. Bei den weiterführenden Schulen besuchen die Kinder die Oberschule in Vienenburg (21), das CVD in Goslar (9), das Werner von Siemens Gymnasium (5) sowie das Ratsgymnasium und NIG (je 1). Der Landkreis investiert gerade in Vienenburg als Schulträger der Oberschule und Förderschule zwei Millionen Euro. Die Fertigstellung ist voraussichtlich zum Halbjahreswechsel in Kürze zu erwarten.

Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk lobte die Ortsvorsteherin für das jugendliche Engagement. Dank sprach er der Feuerwehr für den Einsatz beim Sturm „Friederike“ und den vielen Ehrenamtlichen aus. Er erwartet demnächst mehr Verkehr im Bereich Lengde, wenn aus der B6 die A26 wird. Er sieht darin die Chance, dass im Zuge der Umgestaltung für einen besseren Lärmschutz gesorgt werden kann.

<b>Januar 2018</b>	<b><i>Friederike hatte uns im Griff</i></b>	<b>Hendrik Zimmermann</b>
--------------------	---	---------------------------

Die Feuerwehr Lengde war gestern ab 15.13Uhr im Einsatz durch Sturmtief Friederike.

Eine Staffel war mit dem MTW in Goslar im Einsatz um Absperrrmaßnahmen durchzuführen.

Eine Staffel war mit dem TSF-w in Lengde im Einsatz und hat kleinere Einsatzstellen abgearbeitet.

5 Kameraden in Bereitschaft im Feuerwehrhaus

1. Ein Hinweisschild hatte sich gelöst und drohte auf die A395 zu fallen. Dies wurde abgebaut und gesichert. (Nördliche Autobahnbrücke/K34)
2. Herabfallende Ziegel Hauptstraße 5, diese fielen in die Straße Im Winkel. Hier wurde nur abgesperrt, ein arbeiten während des Sturms war zu gefährlich.
3. Zwei Bäume wurden beseitigt, die auf die K34 gestürzt waren. Zwischen Wiedelah und Lengde
4. Herabfallende Ziegel Beuchter Weg 1. Hier wurde erkundet, kein Einsatz erforderlich
5. Herabfallende Ziegel Im Harlyweg und Am Ohebach: Hier wurde erkundet, kein Einsatz erforderlich

Einsatzende war für alle um 18.45Uhr

<b>Januar 2018</b>	<b><i>Nächtlicher Einsatz für Feuerwehr Lengde</i></b>	<b>Hendrik Zimmermann</b>
--------------------	--	---------------------------

Ein Glätteunfall ereignete sich gestern Abend gegen 21.45 Uhr auf der A395 zwischen den Anschlussstellen Lengde und Vienenburg. Ein PKW kam in der 100er Kurve vor der Abfahrt Vienenburg aufgrund vereister Fahrbahn nach rechts von der Fahrbahn ab, schleuderte 50m durch Graben und Böschung, überschlug sich dann und kam auf dem Dach liegend auf der linken Fahrspur zum Stehen.

Die drei Insassen konnten sich selbst befreien. Zwei von ihnen wurden durch den Rettungsdienst ins Krankenhaus gebracht. Die hinzualarmierte Feuerwehr Lengde sicherte die, durch die Kurve schlecht einsehbare, Unfallstelle ab, leuchtete diese aus, reinigte die Fahrbahn von umherfliegenden Teilen und Betriebsmitteln des PKW.

Während der Rettungs- und Bergungsmaßnahmen blieb die A395 in Fahrtrichtung Vienenburg für ca. 1 1/2 Stunden gesperrt.

Im Einsatz waren Feuerwehr Lengde mit TSF-w und MTW (14 Kameraden), Autobahnpolizei mit zwei Fahrzeugen und Rettungsdienst Landkreis Goslar mit 1 RTW.